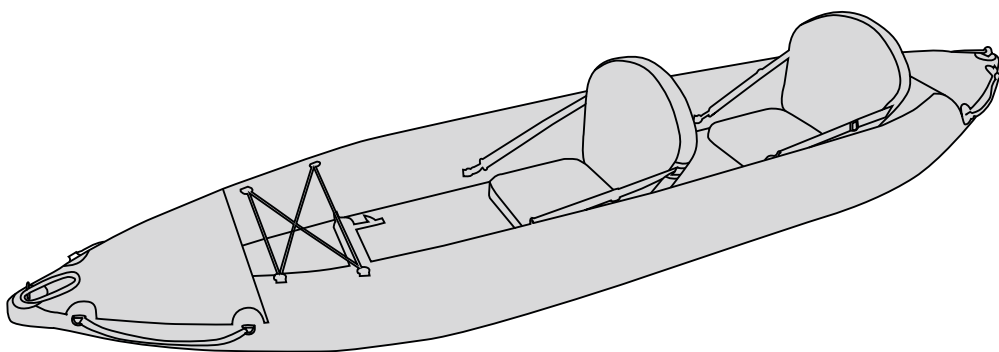




**ZR-TORTUGA 400 DSB
/ JL-LK 32122**

**PREMIUM
KAJAK**



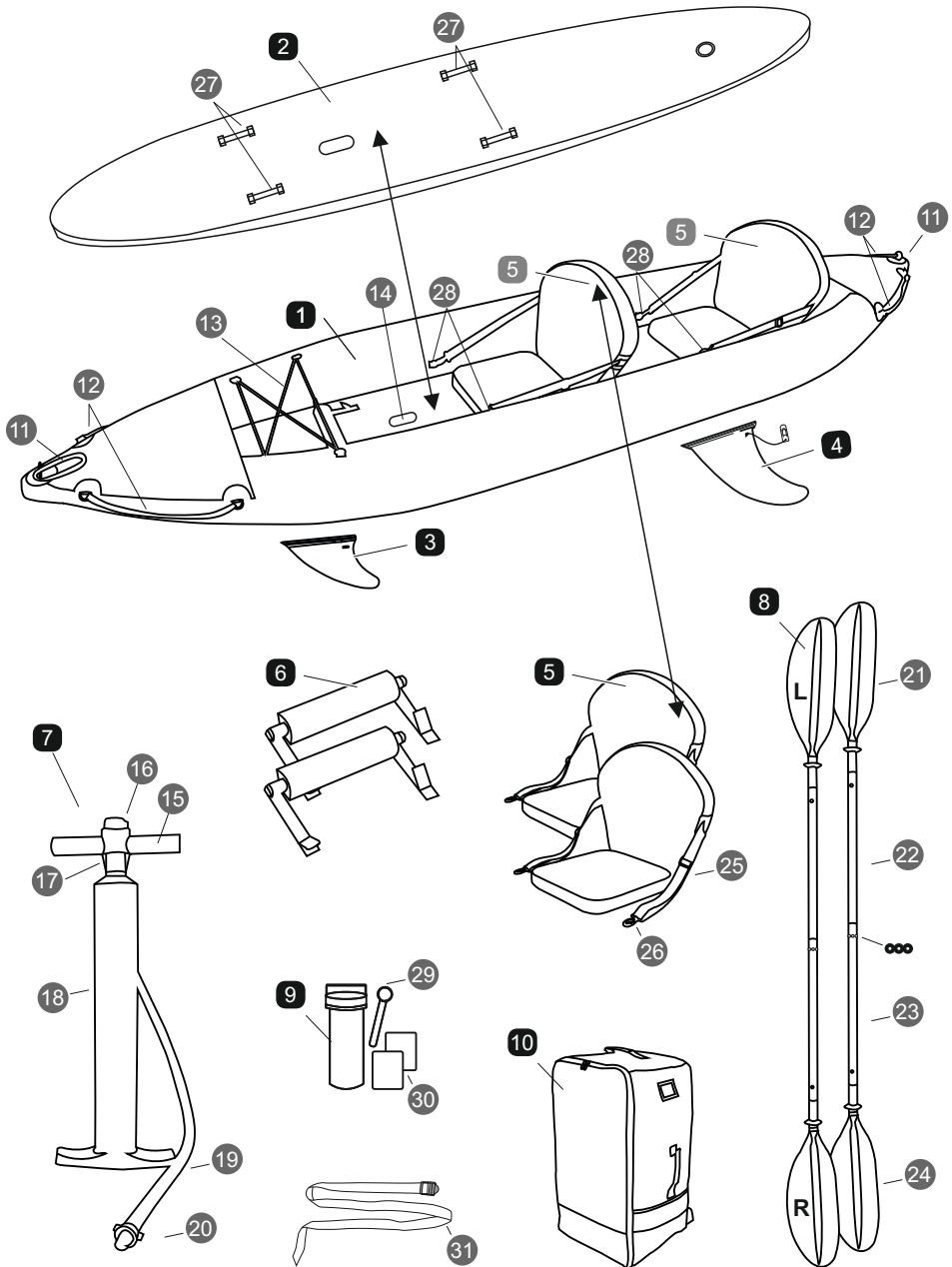
GEBRAUCHSANLEITUNG 



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Übersicht.....	4
Teileliste	5
Allgemeines	6
Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren	6
Zeichenerklärung	6
Sicherheit	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	7
Sicherheitshinweise	7
Erstinbetriebnahme / Aufbau	9
Kajak und Lieferumfang prüfen.....	9
Kajak Aufbau.....	9
Ventilfunktion	10
Kajak aufpumpen.....	10
Sitze aufpumpen	11
Luft ablassen	12
Sitze/Fußstützen anbringen.....	12
Mittelfinnen montieren	13
Paddel montieren	14
Drainageventile.....	14
Tragetasche	15
Benutzung	15
Reinigung	15
Lagerung	16
Reparaturen	17
Lecks suchen.....	17
Lecks abdichten.....	18
Ventil auswechseln	19
Technische Daten	20
Entsorgung	20
Verpackung entsorgen.....	20
Kajak-Set entsorgen	20

Lieferumfang - Übersicht



Lieferumfang-Teileliste

- 1 - 10** Hauptbestandteile
11 - 27 Einzelbestandteile&Anbauteile

- 1** Kajak
- 2** Drop-Stitch-Boden
- 3** Vordere Finne kurz
- 4** Hintere Finne lang
- 5** Sitze (mit Drop-Stitch Rückenlehne) 2x
- 6** Fußraste 2x
- 7** Pumpe mit Schlauch
- 8** Doppelpaddel 2x
- 9** Reparaturset-Box
- 10** Tragetasche

- 11** Tragegriff 2x
- 12** Halteseile 4x
- 13** Befestigungs-Gummischnur
- 14** Öffnung / Drainageventile
- 15** Handgriff d. Pumpe
- 16** Manometer/Druckmesser
- 17** Schraubverbindung z.Schlauch
- 18** Pumpe/Pumpenkörper
- 19** Schlauch
- 20** Bajonettverschluss
- 21** linkes Paddelblatt 2x
- 22** linkes Paddel-Mittelstück 2x
- 23** rechtes Paddel-Mittelstück 2x
- 24** rechtes Paddelblatt 2x
- 25** Gurtband 2x2x
- 26** Karabiner-Einhängung 2x2x
- 27** Befestigungen d. Fußrasten 4x2fach
- 28** D-Ringe z. Sitzbefestigung 4x
- 29** Ventilschlüssel
- 30** Materialflicken 2x
- 31** Gurtband

Allgemeines



Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren

Diese Gebrauchsanleitung gehört zu diesem PREMIUM Kajak-Set (im Folgenden nur „Kajak“ genannt). Sie enthält wichtige Informationen zum Aufbau und Gebrauch.

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das Kajak einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Kajak führen.

Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das Kajak an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Gebrauchsanleitung mit.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Gebrauchsanleitung, auf dem Kajak oder auf der Verpackung verwendet.



WARNUNG

WARNUNG:

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Aufbau oder zum Gebrauch.



Symbol für Luftdruck (max.: 0,3 bar bzw. 0,55 bar Bodenkammer/Sitze).

ISO 6185-1, Typ/Kategorie III

Das Kajak entspricht der ISO 6185-1, Typ/Kategorie III und wurde von einem akkreditierten Prüflabor bzw. dem TÜV Süd Hamburg getestet.



Gebrauchen Sie das Kajak niemals bei ablandigem Wind.



Gebrauchen Sie das Kajak niemals bei ablandiger Strömung.



Das Kajak ist für maximal 2 Erwachsene zugelassen.



Die maximale Tragfähigkeit des Kajaks beträgt 155 kg.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Kajak ist ausschließlich für Fahrten innerhalb geschützter Bereiche und Ufernähe konzipiert für Windstärken bis maximal 4 und einer Wellenhöhe bis maximal 0,5 Meter und nicht für den Gebrauch im Wildwasser geeignet. Es ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet. Verwenden Sie das Kajak nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise



WARNUNG!

WARNUNG! Gefahr durch Ertrinken!

- ☒ Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets eine geprüfte Schwimm- bzw. Rettungsweste. Achten Sie darauf, dass auch Kinder und Nichtschwimmer immer eine Schwimmhilfe tragen.
- ☒ **Die maximal empfohlene Anzahl von Personen (2) darf nicht überschritten werden. Unabhängig von der Anzahl der Personen an Bord darf die Gesamtmasse von Personen und Ausrüstung nie die empfohlene maximale Zuladung (155kg) überschreiten.**
- ☒ Achten Sie darauf, dass alle Insassen im Inneren des Kajaks Platz nehmen.
- ☒ Achten Sie darauf, dass eine gleichmäßige Verteilung der Ladung oder Personen im Kajak erfolgt, da das Kajak ansonsten kentern kann.
- ☒ Führen Sie immer die Paddel mit, ansonsten kann das Kajak nicht richtig manövriert werden.
- ☒ Benutzen Sie bei Befahren von strömenden Gewässern geeignete Paddel.
- ☒ Halten Sie sich an die örtlichen Schifffahrtsbestimmungen. An manchen Gewässern bestehen Gebote und Verbote, die bei Befahren des Gewässers einzuhalten bzw. zu befolgen sind.
- ☒ Verlassen Sie das Kajak nicht, falls bei Ihrem Kajak während des Aufenthaltes auf dem Wasser ein Schaden auftreten sollte. Wenn eine Luftkammer ausfällt, wird das Kajak mit den Insassen aufgrund seiner starken Auftriebskraft immer noch über Wasser gehalten werden. Das Mehrkammersystem garantiert ein sicheres Manövrieren.
- ☒ Steigen Sie in tiefem Wasser immer über das Heck des Kajaks ein. Seitlich besteht die Gefahr des Kenterns! Halten Sie sich immer sofort an einer beliebigen Stelle der Kordel am Bug oder Heck fest.
- ☒ Halten Sie sich immer vor Augen: Teilen Sie Ihre Muskelkraft beim Paddeln so ein, dass Sie die gefahrene Strecke immer wieder zurückpaddeln können. Überschätzen Sie Ihre Kräfte nicht. Halten Sie sich daher möglichst in geschützten Uferzonen auf, z.B. Bereich bis ca. 300 m.
- ☒ Achten Sie auf eventuell vorhandene Leuchtsignale und Sicherheitshinweise am Ufer wie z. B. Flaggen.



WARNUNG!

- ⊗ Lassen Sie Ihr Kajak nie unbesetzt, z. B. wenn Sie einmal vom Kajak ins Wasser springen. Das Kajak wird schneller abgetrieben, als es schwimmend wieder erreicht werden kann. Achten Sie darauf, dass immer eine Person an Bord ist, die das Kajak manövrieren und zurückpaddeln kann.
- ⊗ Führen Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände mit sich.



WARNUNG!

WARNUNG! Gefahr durch Ertrinken!

- ⊗ Bei Verwendung des Kajaks auf ungeeigneten Gewässern oder bei ungeeigneter Witterung besteht die Gefahr zu ertrinken.
- ⊗ VORSICHT BEI ABLANDIGEM WIND UND STRÖMUNGEN! Verwenden Sie das Kajak nicht im offenen Meer oder in Flüssen mit starker Strömung oder hohem Wellengang. Selbst leicht und mäßig fließende Gewässer können unvorhersehbare und lebensgefährliche Situationen mit sich bringen.
- ⊗ Bringen Sie niemals Kinder oder Nichtschwimmer in solche Gefahren, weil dann selbst das Tragen von Schwimmwesten keinen ausreichenden Schutz bietet.
- ⊗ Beobachten Sie die Wetterlage; Vorsicht vor Unwettern!
- ⊗ Benutzen Sie das Kajak nicht bei einer Windstärke größer 4 Beaufort und/oder einer Wellenhöhe größer als 0,5 m.



WARNUNG!

WARNUNG! Erstickungsgefahr!

- ⊗ Kinder können sich beim Spielen mit dem unaufgepumpten Kajak und Zubehör, der Tragetasche, den Sitzen oder der Verpackungsfolie verfangen und ersticken.
- ⊗ Lassen Sie Kinder nicht mit dem Kajak, dem Zubehör, den Sitzen oder der Verpackungsfolie spielen.



WARNUNG!

WARNUNG! Strangulationsgefahr!

- ⊗ Kinder können sich in den Schnüren und Kordeln verfangen und strangulieren.
- ⊗ Halten Sie verbauten Schnüre oder die Gummi-Kordeln von Kindern fern.

HINWEIS!

HINWEIS!

HINWEIS! Beschädigungsgefahr!

- ⊗ Unsachgemäßer Umgang mit dem Kajak kann zu Beschädigungen an der Folie führen.
- ⊗ Halten Sie das Kajak vor Hitze und Feuer fern.
- ⊗ Vorsicht mit glühenden Zigaretten u. ä.
- ⊗ Gelangen Sie nicht an steiniges Ufer, Molen oder Untiefen.
- ⊗ Kein Transport des Kajaks in aufgepumptem Zustand auf Fahrzeugen.
- ⊗ Kajaks sind nicht dazu konstruiert, andere Boote abzuschleppen. Schleppen Sie das Kajak selbst nur im Notfall an der dafür vorgesehenen Abschleppvorrichtung (**Nr. 11** mit D-Ring am Bug) und einer Geschwindigkeit von maximal 4 Knoten (ca. 7,4 km/h) ab.
- ⊗ Nehmen Sie am Kajak keine Veränderungen in technischer Hinsicht vor (wie z. B. Anbringen von Motor-Halterungen usw.), da ansonsten die Sicherheit des Fahrbetriebes in Frage gestellt wird.

Erstinbetriebnahme

Kajak und Lieferumfang prüfen

HINWEIS! Beschädigungsgefahr!

- ⊗ Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann das Kajak beschädigt werden.
- ⊗ Gehen Sie daher beim Öffnen sehr vorsichtig vor.
- ⊗ Nehmen Sie das Kajak aus der Verpackung.
- ⊗ Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist
- ⊗ Prüfen Sie, ob das Kajak oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie das Kajak nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Service-Adresse an den Hersteller.

Aufbau

WARNUNG ! Kentergefahr!

- ⊗ Wenn das Kajak nicht ordnungsgemäß und nicht in der richtigen Reihenfolge aufgepumpt wird, kann es zu ungleichmäßiger Druckverteilung kommen. Das Kajak kann Risse oder Löcher bekommen und in der Folge sinken, wenn es im Wasser verwendet wird.
- ⊗ Achten Sie darauf, dass der Aufbau von einem Erwachsenen oder in Anwesenheit eines Erwachsenen vorgenommen wird.
- ⊗ Breiten oder rollen Sie das Kajak auf einer ebenen, glatten Fläche aus.
- ⊗ Füllen Sie alle Luftkammern nicht über den Maximaldruck, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Folie überdehnt wird oder im schlimmsten Fall die Schweiß- bzw. Klebenähte aufreißen.
- ⊗ Achten Sie darauf, dass das Kajak im aufgepumpten Zustand nicht mit Steinen, Kies (z. B. an Felsstränden) oder spitzen Gegenständen in Berührung gebracht wird, da ansonsten Beschädigungen an der Folie auftreten können.
- ⊗ Verwenden Sie keine Pressluft.
- ⊗ Pumpen Sie die Luftkammern mit der mitgelieferten Spezialpumpe **Nr. 7** in der auf dem Kajak angegebenen Reihenfolge auf:

- ⊗ 1. Seitliche Hauptkammer links **Nr. 1** **0,3 bar**
- ⊗ 2. Seitliche Hauptkammer rechts **Nr. 1** **0,3 bar** ➡●←
- ⊗ 3. Bodenkammer Dropstitch-Boden **Nr. 2** **0,55 bar**

- ⊗ Die Sitze können individuell aufgepumpt werden mit dem gleichen Maximaldruck von **0,55 bar** wie die Dropstitch-Bodenkammer ➡●←
- ⊗ Für angenehmen Sitzkomfort reichen hier bereits ca. **0,2 bar** !

HINWEIS!

Ventilfunktion (Technik der Hochdruck-Spezialventile)

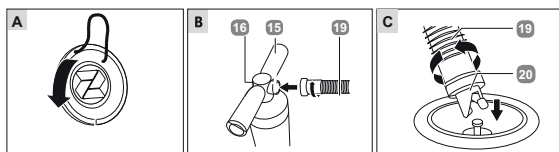
Jede Luftkammer (3x am Kajak und 2x für die Sitzlehne) ist mit einem Spezialventil ausgestattet. Dieses Ventil hat eine Kappe zum Schutz vor Fehlauslösung und Fremdkörpern etc. . Durch jeweils einmaliges Niederdrücken und Loslassen des Ventilstiftes öffnet oder schließt sich das Ventil je nach Ausgangszustand. Beim Aufpumpvorgang ist es geschlossen, der Stift damit in der hohen Position. Die mitgelieferte Pumpe hat den dazu notwendigen passenden Bajonett-Anschluss. Nach jedem Be- oder Entlüftungsvorgang immer die Schutzkappe aufsetzen. (Bilder A,B,C)

Gefahr von Druckverlust!

- ☒ Wenn das Ventil nicht richtig geschlossen ist, kann sich der Druck im Kajak ungewollt verringern oder das Ventil kann verunreinigt werden.
- ☒ Halten Sie das Ventil immer geschlossen, wenn Sie das Kajak nicht gerade aufpumpen oder die Luft ablassen.
- ☒ Achten Sie darauf, dass der Bereich um das Ventil immer sauber und trocken ist.
- ☒ Verhindern Sie, dass Sand oder andere Verunreinigungen in das Ventil gelangen.

Das Ventil als solches ist Verschraubt und ist zur Wartung auf Dichtigkeit zu prüfen und ggf. nachzuziehen (Reparaturen S.17)...

Auf der Gegenseite des Ventils bei Dropstitch-Material (Boden und Sitze) bilden sich technisch bedingt leichte Beulen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar !

**Kajak aufpumpen**

WARNUNG

WARNUNG! Gefahr durch Ertrinken!

- ☒ Nichtbefolgung, vor allem das Aufpumpen der Luftkammern in der vorgegebenen Reihenfolge, kann zu inkorrekt bzw. ungleichmäßiger Druckverteilung führen und damit die Kippstabilität beeinträchtigen oder die Restauftriebswerte im Falle eines Luftdruckverlustes in einer der Kammern herabsetzen.
- ☒ Pumpen Sie die Luftkammern unbedingt in der auf dem Kajak und in der Gebrauchsanleitung angegebenen Reihenfolge (Nr. 1 – 3) auf und nehmen Sie den restlichen Zusammenbau wie beschrieben vor.

HINWEIS!

HINWEIS! Beschädigungsgefahr!

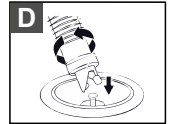
Ein Auseinanderfalten und Aufpumpen des Kajaks kann bei Temperaturen unter 15°C zu Beschädigungen am Material wie z. B. Rissen an der Folie führen.

- ☒ Falten Sie das Kajak niemals bei einer Temperatur von unter 15°C auseinander.
- ☒ Pumpen Sie das Kajak nie bei einer Temperatur von unter 15°C auf.

- 1. Rollen Sie das Kajak **Nr. 2** mit dem bereits fabrikseits eingelegten Drop-Stitch-Boden auseinander und legen Sie es mit der Unterseite nach unten auf eine glatte, ebene und trockene Fläche.
- 2. Kontrollieren Sie, ob der Boden im Inneren sauber zentriert auseinandergefaltet ist. Im Falle, dass der Boden nach Benutzung vorher separiert wurde, z. B. nach Trocknung, achten Sie zusätzlich auf die korrekte Richtung. Die Öffnung am Boden sitzt dann korrekt über den Drainage-Ventilen **Nr. 14**
- 3. Pumpen Sie nun die 3 Luftkammern des Kajaks in der Reihenfolge der Nummerierung auf.
- 4. Öffnen Sie dazu jeweils am Spezialventil die Ventilkappe durch Linksdrehung. (Das Ventil siehe S.10 ist geschlossen Stöpsel hoch!)
- 5. Schrauben Sie bei der mitgelieferten Pumpe **Nr. 7** den Schlauch **Nr. 19** am Handgriff **Nr. 17** fest an.
- 6. Setzen Sie den Schlauch mit dem Bajonettverschluss **Nr. 20** auf das jew. Spezialventil und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest. (Bild D)



Vor dem Einsetzen den Schlauch ca. 1/2 gegen der Uhrzeigersinn drehen - hilft für eine bessere Arretierung!



- 7. Pumpen Sie zunächst die Luftkammer 1 auf! Achten Sie auf die Kennzeichnung der Luftkammern am Kajak, welche sich in Ventilnähe befindet. Pumpen Sie, indem Sie den Handgriff **Nr. 15** der Pumpe **Nr. 7** auf und ab bewegen.
- 8. Kontrollieren Sie während dem Aufpumpen den korrekten Luftdruck auf dem Druckmesser **Nr. 16** in Ruhestellung unmittelbar nach dem Niederdrücken. (Während des Pumpvorganges kommt es kurzfristig zu höheren Druckausschlägen!)
- 9. Beenden Sie das Aufpumpen, sobald ein Luftdruck von maximal **0,3 bar** vorliegt.
- 10. Entfernen Sie den Schlauch vom Ventil, indem Sie den Bajonettverschluss gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen.
- 11. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf und drehen diese im Uhrzeigersinn fest.
- 12. Wiederholen Sie die Schritte 7-11 für die Luftkammer 2 und 3
- 13. Der Luftdruck ist **0,3 bar** für die Seitenkammern Nr.1 und Nr.2 sowie **0,55 bar** für Luftkammer Nr.3 dem Dropstitch-Boden.



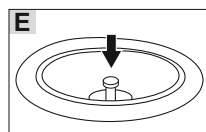
Sitze (Lehnen) aufpumpen

Sie können idealerweise, da Pumpe zur Hand, gleich die Lehnen der beiden Sitze aufpumpen, oder auch vor oder sogar nach dem Einsetzen der Sitzpolster.

- 1 Das Aufpumpen der Sitze erfolgt ebenfalls nach den Schritten 7-11 oben.
- 2. Den maximalen Luftdruck der Sitzlehnen mit **0,55 bar** beachten.

Luft ablassen

- 1. Stellen Sie sicher, dass der Bereich um jedes der drei Ventile vom Kajak und jedes der zwei Ventile der Sitze trocken und sauber ist. Entfernen Sie gegebenenfalls Wasser und Schmutz.
- 2. Lösen Sie die orangefarbene Ventilkappe, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- 3. Drücken Sie den Ventilstift leicht in das Ventil hinein. (siehe Bild E)
- 4. Aus dem Ventil entweicht langsam Luft.
- 5. Halten Sie den Ventilstift leicht gedrückt, bis der Luftdruck im Board ausreichend abgenommen hat. Je weiter Sie den Ventilstift in das Board drücken, desto stärker strömt die Luft aus.
- 6. Lassen Sie dann den Ventilstift wieder los. Das Ventil schließt automatisch wieder. Wenn Sie die Luft komplett aus dem Board ablassen wollen, drücken Sie den Ventilstift vollständig in das Ventil hinein. Sobald Sie den Ventilstift loslassen, bleibt das Ventil offen, und Sie können das Kajak, den Boden oder die Sitzlehnen ohne weitere Einwirkungen am Ventil entlüften.
- 7. Am Ende des Vorganges oder des Aufrollens ist jedes Ventil wieder zu verschließen und die orangefarbene Ventilkappe aufzusetzen.

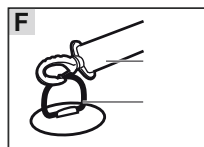


Sitze und Fußstützen anbringen



Wenn Sie den Sitz zunächst nur ganz leicht aufpumpen, weniger als 0,1 bar, lässt sich der Sitz leichter montieren und verschieben. Für bequemes Sitzen reicht einen Luftdruck von ca. 0,2 bar.

- ☒ Die kleinere und/oder **leichtere** Person sitzt beim Kajak vorne.
- ☒ Bei längster Gurtposition vorne, kann hinten die längere Fußrastenvariante nicht mehr benutzt werden!
- 1. Stellen Sie die Gurtbänder **Nr. 24** der Sitze **Nr. 5** (links u.rechts gleich) in eine grob passende Anfangslänge **a**: komplette Gurtlänge für große Personen ca. bis 190 cm **b**: kürzeste Länge für Personen ca. 160 cm oder **c**: halbe Gurtlänge für den Bereich 170-180 cm.
- 2. Haken Sie die Karabiner **Nr. 25** der Gurtbänder vom Sitz in die D-Ringe **Nr. 27** an den Wulsten des Kajaks ein und platzieren den Sitz entsprechend mit gespanntem Gurt.
- 3. Probieren Sie nun im Trockenen (**ohne Mittelfinnen !!**) den optimalen Sitzabstand unter Berücksichtigung, welche der beiden Möglichkeiten Sie für die Fußrasten vorsehen.
- 4. Die Fußrasten **Nr. 6** werden je nach Sitzabstand und idealer Beinstellung in die Schlaufen **Nr. 27** eingeführt. Es stehen jeweils zwei Positionen bzw. Abstände zur Verfügung.



Mittelfinnen montieren



WARNUNG ! Gefahr einer Erschöpfung

Ohne der Montage der beiden Mittelfinnen **Nr. 3** und **Nr. 4** ist ein sauberer Geradeauslauf erschwert und Sie benötigen viel mehr Kraft und Einsatz für die gleiche Strecke. Es besteht die Gefahr einer Kraftüberschätzung.

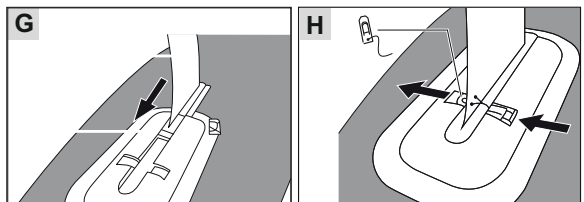
- ☒ Montieren Sie die Mittelfinnen vor jeder Verwendung des Kajaks. Vor der ersten Montage muß der Transportschutz im Finnenkasten entfernt werden!
- ☒ Die kürzere Finne **Nr. 3** ist vorne, die längere Finne **Nr. 4** ist hinten zu montieren.

HINWEIS!

HINWEIS! Beschädigungsgefahr!

Bei Belastung können die Finnen beschädigt werden. Lagern Sie das Kajak nicht so, dass es auf den Finnen steht. Stellen Sie es entweder hin oder legen Sie es mit der Oberseite nach unten.

- 1. Legen Sie das **Kajak** zur Finnenmontage mit der Unterseite nach oben auf eine glatte, ebene und trockene Fläche.
- 2. Schieben Sie die jeweilige Mittelfinne **Nr. 3** bzw. **Nr. 4** so von vorn in die Finnenhalterung am Boden, dass die Biegung nach hinten zeigt. Zur Orientierung: Die Drainage-Ventile sind in der vorderen Hälfte des Kajaks, und nur korrekt eingesetzt passt der Sicherungsstift der Finnen.
- 3. Stecken Sie den Sicherungsstift, welcher an der jew. Mittelfinne **Nr. 3** bzw. **Nr. 4** mit einem Band fixiert ist, durch die entsprechenden Aussparungen in der jeweiligen Finnenhalterung und der Mittelfinne (**siehe Bild. H**).
- 4. Um die beiden Mittelfinnen jew. wieder abzunehmen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



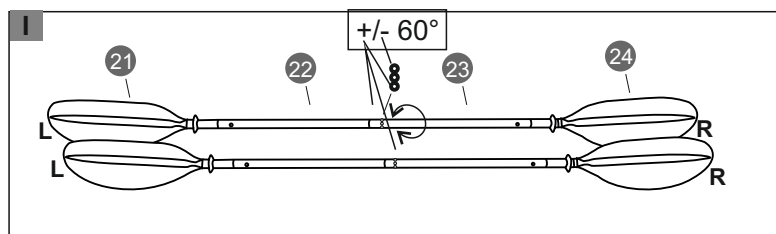
Paddel montieren

Im Set befinden sich zwei identische Paare an Doppelpaddeln. Diese sollten bei einer Kajaknutzung mit zwei Personen auch benutzt und mitgeführt werden.

Jedes einzelne Doppelpaddel ist zunächst separat gepackt. Die jeweiligen Paddelblätter sind gespiegelt symmetrisch. Das rechte Paddelblatt mit der **Nr. 24** hat hinten eine kleine Markierung mit **F**. In der Praxis sind hier nur die rechten und linken Paddelblätter auseinanderzuhalten bzw. zu unterscheiden. Der gebogene tiefere Teil des Paddelplattes zeigt zum Wasser. Jedes Paddelblatt besitzt einen vormontierten Tropfring.

Zusammenbau:

- 1. Jeweils die beiden unterschiedlichen Schaftteile **Nr. 22** und **Nr. 23** zusammenstecken und den Klickverschluss dabei sauber einrasten lassen. Schaftteil **Nr. 23** hat an einem Ende 3 Löcher. Das Teil **Nr. 23** kann in beide Richtungen verbunden werden.
 - 2. Auf beide offenen Enden stecken Sie nun jeweils ein linkes Paddelblatt **Nr. 21** bzw. rechtes Paddelblatt **Nr. 24** und achten auf jeweils sauberes Einrasten der Klickverbindungen.
- ☒ Das Schaftteil **Nr. 23** hat eine 3 Loch-Bohrung um das Paddel in sportiver 60° Stellung nach links oder nach rechts verdreht, alternativ klassisch, mit einer geraden Stellung, verwenden zu können.



Drainageventile **Nr. 14**

HINWEIS! In der Regel geschlossen!

- HINWEIS!**
- ☒ Im Kajakboden befindet sich vorne mittig eine Öffnung mit zwei Drainageventilen. Sie benötigen diese bei bestimmungsgemäsem Gebrauch in der Regel nicht und halten diese immer geschlossen.
 - ☒ In Ausnahmesituationen, mit Wasserstand im Kajak, innen höher als der Tiefgang, öffnen Sie die Ventile. Damit die Klappen offen bleiben, unter den Dropstitch-Boden klemmen.
 - ☒ Wenn Sie mit Wasserstand anlegen (Boot befestigen!) lassen Sie das Kajak mit offenen Drainageventilen im Wasser, bis sich der Wasserstand bis auf einen gewissen Rest verringert hat.

Tragetasche

Verwenden Sie die Tragetasche **Nr. 10** ausschließlich für das Kajak und dem Zubehör für deren Transport und Lagerung. Die Tragfähigkeit von **max. 18 kg** ist daraufhin abgestimmt und darf nicht überschritten werden!

Benutzung

Wenn Sie mit dem Kajak zusätzliche Gegenstände/Gepäck etc. transportieren wollen, nutzen Sie die Einrichtung mit der Befestigungsschnur **Nr. 13**.

Ein Transport über Land sollte in der Regel mit zwei Personen vorgenommen werden. Dazu hat das Kajak am Bug und am Heck jeweils eine Trageschleufe an einer D-Ring-Befestigung **Nr. 11**.

Reinigung

HINWEIS! Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße oder unregelmäßige Reinigung des Kajak-Sets kann zu Beschädigungen führen.

- ☒ Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Sie können die Oberflächen beschädigen.
- ☒ Verwenden Sie keine Lösungsmittel zur Reinigung des Kajak-Sets.
- ☒ Reinigen Sie das Kajak nach jeder Verwendung gründlich.
- ☒ Sie können das Kajak reinigen, wenn es aufgepumpt oder wenn die Luft abgelassen ist. Entfernen Sie jedoch die beiden Mittelfinnen !
- ☒ Stellen Sie sicher, dass die orangefarbenen Ventilkappen zuge dreht sind.
- ☒ Legen Sie das Board auf eine glatte, ebene und trockene Fläche.
- ☒ Spritzen Sie das Board mit einem Wasserschlauch ab oder reinigen Sie es mit einem weichen, mit Süßwasser befeuchteten Schwamm.
- ☒ Wischen Sie das Board mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
- ☒ Lassen Sie das Board vollständig trocknen
- ☒ Zur Trocknung ist es empfehlenswert, den Dropstitch Boden **Nr. 2** zu entfernen und alleine trocknen zu lassen.

Lagerung

HINWEIS! Beschädigungsgefahr!

HINWEIS!

Unsachgemäße Lagerung des Kajak-Sets kann zu Schimmelbildung führen. Lassen Sie alle Teile des Kajak-Sets vor der Lagerung vollständig trocknen.

☒ Lagern Sie das Kajak-Set an einem trockenen, gut belüfteten Ort.

- 1. Lassen Sie das Kajak-Set vollständig trocknen.
- 2. Lassen Sie die Luft vollständig aus dem Kajak ab wie im Kapitel „Luft ablassen“ beschrieben.
- 3. Stellen Sie sicher, dass die Ventile in geöffneter Position fixiert sind (siehe Kapitel „Luft ablassen“). *(vor Wiederaufpumpen jed. Ventil zu !!)*
- 4. Lassen Sie die Luft aus den Sitzen ab, indem Sie das Ventil auf der Rückseite des Sitzes betätigen und nach Kapitel „Luft ablassen“ vorgehen.
- 5. Nehmen Sie die Mittelfinnen ab wie im Kapitel „Mittelfinne montieren“ beschrieben.
- 6. Legen Sie das Kajak mit der Unterseite nach unten auf eine glatte, ebene und trockene Fläche.
- 7. Rollen Sie das Kajak von der Bugseite her zusammen.
- 8. Fixieren Sie das Board mit dem Gurtband **Nr. 31**
- 9. Breiten Sie die Tragetasche **Nr. 10** auf dem Boden aus.
- 10. Legen Sie das zusammengerollte Kajak in die Mitte der Tragetasche.
- 11. Trennen Sie die beiden Doppelpaddel in jeweils 4 Einzelteile (siehe Kapitel „Paddel montieren“).
- 12. Legen Sie die Paddelteile neben das zusammengerollte Kajak.
- 13. Falten Sie die Tragetasche zusammen und verschließen Sie sie.
- 14. Lagern Sie das Kajak-Set für Kinder unzugänglich u. sicher verschlossen.
- 15. Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf das Kajak-Set.
- 16. Prüfen Sie das Kajak-Set nach längerer Lagerung auf Abnutzungs- oder Alterungserscheinungen.
- 17. Wenn die Pumpe schwerfälliger arbeitet oder quietscht, öffnen Sie den Boden (6x X-Schraube) und versprühen Sie handelsübliches Silikonöl am Kolben und im Inneren des Schaftes.

Reparaturen

HINWEIS!

- ☒ Überprüfen Sie das Kajak vor jeder Verwendung auf Druckverlust, Löcher oder Risse.
- ☒ Lassen Sie immer die Luft ab, bevor Sie das Kajak reparieren.

Lecks suchen

- 1. Überprüfen Sie, dass sich kein Sand oder andere Fremdkörper in den Ventilen befinden.
- 2. Pumpen Sie das betreffende Teil vollständig auf wie im Kapitel Kajak oder Sitze aufpumpen“ beschrieben.
- 3. Spülen Sie das Kajak oder das betreffende Teil einschließlich des Bereichs um die Ventile herum mit Seifenwasser ab. Wo es zu einer Blasenbildung kommt, befindet sich das zu reparierende Leck.

Undichtes Ventil

Falls Blasen um das Ventil herum auftreten, bedeutet das wahrscheinlich, dass das Ventil nicht vollständig fest schließt.

Schrauben Sie das Ventil (Oberteil) in diesem Fall mit dem im Reparaturset mitgelieferten Ventilschlüssel **Nr. 29** im Uhrzeigersinn fest.

Defektes Ventil

Falls sich bei aufgepumpten Kajak (o. Boden) weder auf der Hülle noch um das Ventil herum Blasen bilden, kann das bedeuten, dass das Ventil defekt ist.

- 1. Setzen Sie die Kappe auf das Ventil und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn fest.
- 2. Befeuchten Sie die verschlossene Ventilkappe mit Seifenwasser.
- 3. Falls sich nun Blasen bilden, muss das Ventil (Oberteil) vollständig ausgetauscht werden (siehe Kapitel „Ventil austauschen“).

Lecks

Falls sich auf der Außenhaut Blasen bilden, können Sie das Leck mit speziellem PVC-Klebstoff* und dem im Reparaturset mitgelieferten Materialflicken **Nr. 30** abdichten (siehe Kapitel „Lecks abdichten“).

* Einstufung als Gefahrgut, deshalb nicht im Lieferumfang enthalten!



Falls das aufgepumpte Kajak an Steifigkeit verliert, muss nicht unbedingt ein Leck die Ursache sein. Auch Temperaturschwankungen können zu Druckabfall führen.

Lecks abdichten

HINWEIS! Beschädigungsgefahr!

HINWEIS!

Nicht jeder Klebstoff ist zur Reparatur des Kajaks geeignet. Reparaturen mit ungeeignetem Klebstoff können zu weiteren Beschädigungen führen.

- ☒ Verwenden Sie ausschließlich speziellen Klebstoff für Schlauchboote. Sie erhalten solchen Klebstoff im Fachhandel oder bei der auf der Garantiekarte angegebenen Serviceadresse. (Weich-PVC-Kleber)
- ☒ Löcher oder Risse können Sie mit Klebstoff und dem im Reparaturset mitgelieferten Materialflicken **Nr. 30** abdichten.
- ☒ Lassen Sie die Luft aus dem Kajak bzw. der entsprechenden Luftkammer ab. (siehe Kapitel „Luft ablassen“).

Kleinere Lecks (kleiner als 2 mm)

Lecks, die kleiner als 2 mm sind, lassen sich allein mit Klebstoff reparieren.

- 1. Reinigen Sie die zu reparierende Stelle gründlich.
- 2. Lassen Sie die zu reparierende Stelle vollständig trocknen.
- 3. Tragen Sie auf das Leck einen kleinen Tropfen Klebstoff auf.
- 4. Lassen Sie den Klebstoff ca. 12 Stunden trocknen.

Größere Lecks (größer als 2 mm)

Lecks, die größer als 2 mm sind, lassen sich mit Klebstoff und Materialflicken **Nr. 30** reparieren.

- 1. Reinigen Sie die zu reparierende Stelle gründlich.
- 2. Lassen Sie die zu reparierende Stelle vollständig trocknen.
- 3. Schneiden Sie aus dem Materialflicken ein Stück heraus, welches das Leck auf jeder Seite um ca. 1,5 cm überragt.
- 4. Tragen Sie auf der Unterseite des herausgeschnittenen Materialflickens Klebstoff auf.
- 5. Bestreichen Sie das Leck und die umliegende Außenhaut über die gesamte Größe des Materialflickens dünn mit Klebstoff.
- 6. Lassen Sie den Klebstoff 2-4 Minuten anziehen, bis er sichtbar klebrig ist.
- 7. Setzen Sie den ausgeschnittenen Materialflicken auf das Leck und drücken Sie ihn fest an.
- 8. Lassen Sie den Klebstoff ca. 12 Stunden trocknen.
- 9. Um den Bereich vollständig zu versiegeln, tragen Sie nach dem Trocknen noch einmal Klebstoff auf die Ränder des Materialflickens auf.
- 10. Lassen Sie den Klebstoff ca. 4 Stunden trocknen.



Prüfen Sie vor dem nächsten Gebrauch des Kajaks im Wasser, ob das Leck wirklich vollständig abgedichtet ist. Falls es immer noch zu Blasenbildung kommt, geben Sie das Kajak zur Reparatur in eine Fachwerkstatt oder wenden Sie sich an die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse.

Ventil auswechseln

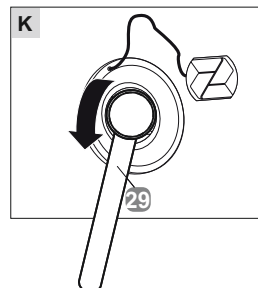
Falls das eines der insgesamt fünf Spezialventile im Kajak-Set ausgewechselt werden muss, können Sie bei der auf der Garantiekarte angegebenen Serviceadresse ein Ersatzventil(Oberteil) bestellen.

- 1.Lassen Sie die Luft aus dem Kajak bzw. der entsprechenden Lufkammer ab (siehe Kapitel „Luft ablassen“).
- 2.Drehen Sie die Kappe am Ventil gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie sie ab.
- 3.Legen Sie den Ventilschlüssel **Nr. 29** aus dem mitgelieferten Reparaturset an das Oberteil des Ventils und drehen Sie es gegen den Uhrzeigersinn los.



Drücken Sie die Folie neben dem Ventil mit einer Hand nach unten und fixieren Sie dadurch das innerhalb der Lufkammer liegende Unterteil des Ventils und achten Sie darauf, daß es nicht innerhalb der Kammer verrutscht.

- 4.Setzen Sie das Ersatzventil auf das Unterteil und drehen Sie es im Uhrzeigersinn fest. Achten Sie dabei darauf, dass das Ventil mittig sitzt.
- 5.Nehmen Sie den Ventilschlüssel **Nr. 29** und ziehen Sie das Oberteil des Ventils im Uhrzeigersinn fest.
- 6.Prüfen Sie vor der nächsten Verwendung des Kajaks, ob das betreffende Ventil wirklich schließt (siehe Kapitel „Undichtes Ventil“ und „Defektes Ventil“).



Technische Daten

Kajak-Modell: ZR TORTUGA 400 DSB LK#8005

Maximale Tragfähigkeit: 155 kg

Maximale Tragkraft der Tragetasche: 18 kg

Max. Betriebsdruck: 2xHauptkammer: 0,3 bar
Max. Betriebsdruck: Bodenkammer: 0,55 bar

Material Kajak: Tarpaulin 1000D Polyester/PVC
Material Bodenkammer: 1000D-Polyester, laminiertes PVC;
Drop-Stitch

Gewicht (Kajak o Sitze): 12 kg

Abmessungen (aufgepumpt): 386 cm x 86 cm

Artikelnummer: 703815

Luftpumpe:
nach DIN EN 16051-2:2012

Nenndruck: 0,6 bar
Hubvolumen: 1,4 L

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein.
Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die
Wertstoffsammlung.

Kajak Set entsorgen:

- ☒ Entsorgen Sie das Kajak Set entsprechend den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen und Gesetzen.

**LUKADORA
AUSTRIA GMBH**

**Josef Schwer Gasse 9
A-5020 Salzburg**

www.lukadora.com

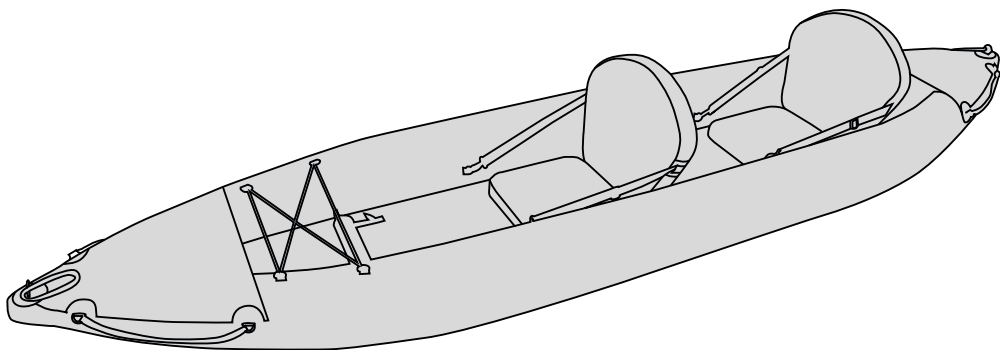


zray™



**ZR-TORTUGA 400 DSB
/ JL-LK 32122**

KAYAK PREMIUM



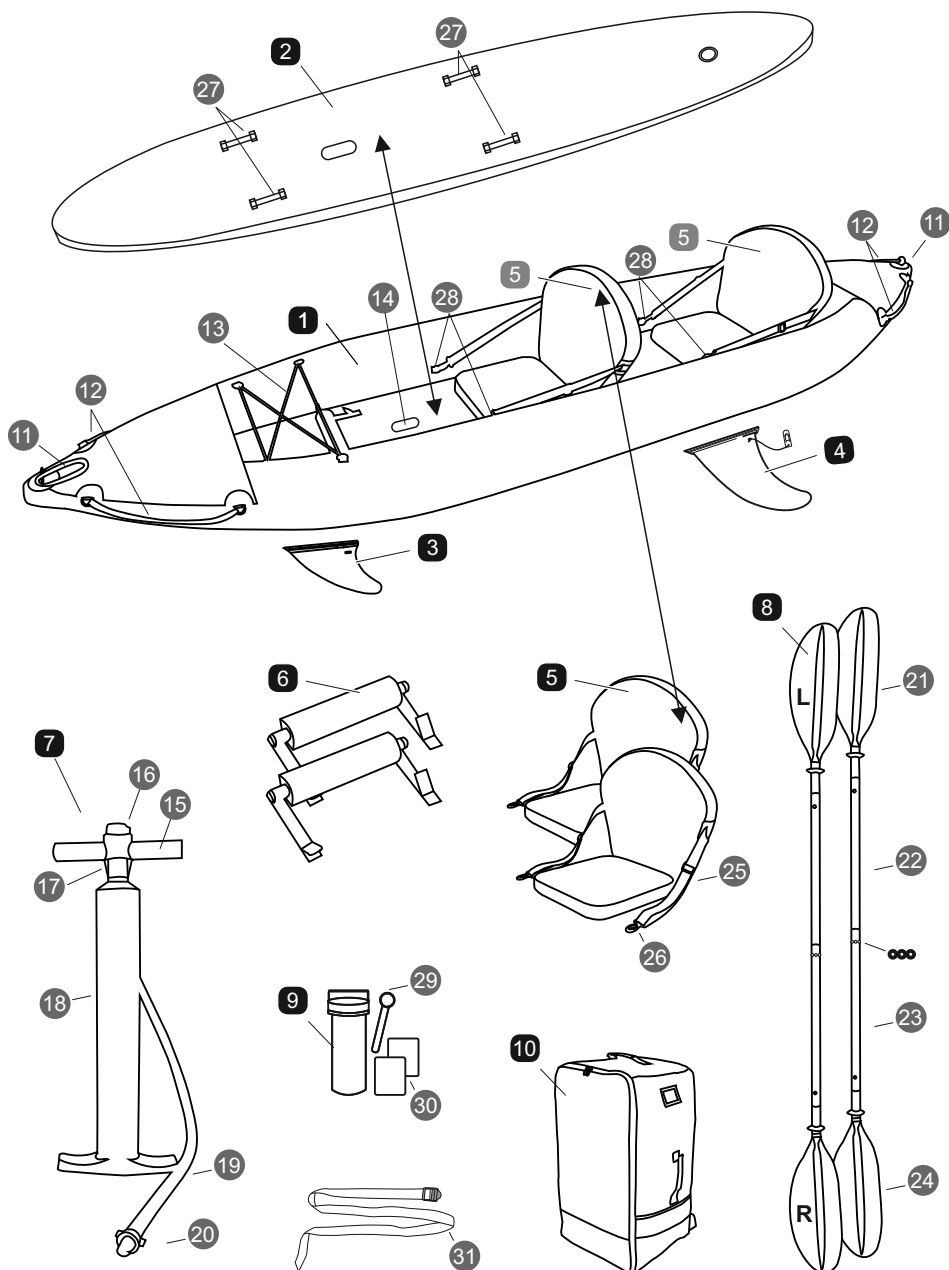
INSTRUCTIONS



Table des matières

Fourniture de livraison.....	4
Vue d'ensemble	4
Liste de pièces.....	5
Généralités.....	6
Lire et conserver la notice d'utilisation.....	6
Légende.....	6
Sécurité.....	7
Utilisation conforme	7
Consignes de sécurité	7
Mise en circulation / structure.....	9
Contrôler le kayak et la fourniture de livraison.....	9
Structure du kayak	9
Fonction de la soupape.....	10
Gonfler le kayak.....	10
Gonfler le siège.....	11
Dégonfler	12
Poser les sièges / repose-pieds	12
Monter les ailerons médians	13
Monter la pagaie	14
Soupapes de drainage	14
Sac	15
Utilisation.....	15
Nettoyage.....	15
Stockage	16
Réparations	17
Rechercher des fuites	17
Étancher les fuites	18
Remplacer la soupape	19
Caractéristiques techniques.....	20
Élimination.....	20
Éliminer l'emballage.....	20
Éliminer le kit de kayak	20

Fourniture de livraison – Vue d'ensemble



Liste de pièces - de la fourniture de livraison

1 - 10 Composants principaux, composants individuels
11 - 31 & composants supplémentaires

- 1** kayak
- 2** fond Drop-Stitch
- 3** aileron avant court
- 4** aileron arrière long
- 5** sièges (avec dossier de siège Drop-Stitch) 2x
- 6** repose-pieds 2x
- 7** pompe avec tuyau
- 8** pagaies doubles 2x
- 9** boîte de kit de réparation
- 10** sac
- 11** poignée de transport 2x
- 12** cordes de maintien 4x
- 13** cordon de fixation en caoutchouc
- 14** ouverture / soupapes de drainage
- 15** poignée de la pompe
- 16** manomètre
- 17** raccord à vis sur le tuyau
- 18** pompe/corps de la pompe
- 19** tuyau
- 20** raccord à baïonnettes de la pagaie gauche 2x
- 21** pagaie gauche 2x
- 22** pièce centrale de la pagaie gauche 2x
- 23** pièce centrale de la pagaie droite 2x
- 24** pagaie droite 2x
- 25** sangle 2x2x
- 26** mousqueton de suspension 2x2x
- 27** fixations de repose-pieds 4x2x
- 28** anneaux en D pour point de fixation du siège 4x
- 29** raccordement de soupape
- 30** Patches 2x
- 31** sangle

Généralités



Lire et conserver la notice d'utilisation

La notice d'utilisation fait partie de ce kit de kayak PREMIUM (ci-après uniquement appelé « kayak »). Elle contient des informations importantes quant au montage et à l'utilisation.

Lisez attentivement la notice d'utilisation, en particulier les consignes de sécurité, avant d'utiliser le kayak. Le non respect de cette notice d'utilisation peut entraîner des blessures graves ou des dommages sur le kayak.

La notice d'utilisation se base sur les normes et réglementations en vigueur dans l'Union Européenne. À l'étranger, respectez également les directives et les lois spécifiques au pays. Conservez la notice d'utilisation pour une utilisation ultérieure. Remettez impérativement cette notice lorsque vous transmettez le kayak à un tiers.

Légende

Les symboles et termes d'avertissement suivants sont utilisés dans cette notice d'utilisation, apposés sur le kayak ou sur l'emballage.



AVERTISSEMENT

AVERTISSEMENT :

Ce symbole / terme d'avertissement désigne un danger de niveau moyen qui, s'il n'est pas évité, peut entraîner la mort ou des blessures graves.

REMARQUE !

REMARQUE !

Ce terme d'avertissement signale de possibles dommages matériels.



Ce symbole vous donne des informations complémentaires utiles sur le montage ou l'utilisation.



Symbole pour la pression d'air (max. : 0,3 bar ou 0,55 bar chambre au sol/siège).

ISO 6185-1, Type / catégorie III

La kayak est conforme à la norme ISO 6185-1, type/catégorie III et a été testé par un organisme accrédité de laboratoire d'essais ou par TÜV Süd Hambourg.



N'utilisez jamais le kayak en cas de vent de terre.



N'utilisez jamais le kayak en cas de courant de terre.



Le kayak est approuvé pour un maximum de 2 adultes



La capacité de charge maximale du kayak est de 155 kg.

Sécurité

Utilisation conforme

Le kayak est conçu exclusivement pour des excursions dans des zones protégées et à proximité du rivage pour des forces de vent allant jusqu'à 4 maximum et une hauteur de vague allant jusqu'à 0,5 mètres maximum et n'est pas adapté à une utilisation en eau vive. Elle est destinée exclusivement à un usage privé et ne convient pas au domaine commercial. Utiliser uniquement le kayak de la manière décrite dans la présente notice d'utilisation. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages matériels, voire corporels. Le fabricant ou le revendeur décline toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation non-conforme ou incorrecte.

Consignes de sécurité

AVERTISSEMENT

AVERTISSEMENT ! Danger de noyade !

- ⊗ Pour votre propre sécurité, portez toujours un gilet ou une brassière de sauvetage certifié. Veillez à ce que les enfants et les non nageurs portent toujours une aide à la flottabilité.
- ⊗ **Le nombre maximum de personnes recommandé (2) ne doit pas être dépassé. Quel que soit le nombre de personne à bord, la masse totale des personnes et des équipements ne doit jamais dépasser la charge maximale recommandée (155 kg).**
- ⊗ Veillez à ce que tous les passagers sont assis à l'intérieur du kayak.
- ⊗ Veillez à ce que la charge ou les personnes soient uniformément réparties dans le kayak, sinon celui-ci risque de chavirer.
- ⊗ Transportez toujours les pagaies, sinon le kayak ne pourra pas être manœuvré correctement.
- ⊗ Utilisez des pagaies adaptées lorsque vous naviguez sur des eaux vives.
- ⊗ Respectez les dispositions de navigation locales. Sur certaines eaux, il existe des règles et des interdictions qui doivent être observées et respectées lors de la navigation.
- ⊗ Ne quittez pas le kayak si celui-ci est endommagé pendant qu'il est sur l'eau. En cas de défaillance d'une chambre à air, le kayak sera toujours maintenu au-dessus de l'eau avec ses occupants grâce à sa forte flottabilité. Le système multichambre garantit la sécurité des manœuvres.
- ⊗ En eau profonde, il faut toujours entrer dans le kayak par la poupe. Il y a un risque de chavirement latéral ! Tenez toujours immédiatement toute partie du cordon à la proue ou à la poupe.
- ⊗ Ne perdez jamais de vue : Répartissez votre force musculaire en payant de manière à pouvoir rebrousser chemin. Ne surestimez pas votre force. Restez donc dans les zones côtières protégées, par exemple les zones jusqu'à environ 300 m.
- ⊗ Faites attention aux éventuels signaux lumineux et aux consignes de sécurité sur le rivage, comme les drapeaux.



AVERTISSEMENT

- ⊗ Ne laissez jamais votre kayak sans surveillance, par exemple lorsque vous sautez du kayak dans l'eau. Le kayak s'éloigne plus vite qu'il peut être atteint à la nage. Veillez à ce qu'il y ait toujours une personne à bord qui puisse manœuvrer le kayak et revenir à la pagaie.
- ⊗ N'emportez pas avec vous d'objets pointus ou tranchants.

AVERTISSEMENT ! Danger de noyade !



AVERTISSEMENT

- ⊗ Il y a un risque de noyade si le kayak est utilisé sur des eaux ou dans des conditions météorologiques inadaptées.
- ⊗ ATTENTION AUX VENTS ET AUX COURANTS MARINS ! N'utilisez pas le kayak en mer ou dans les rivières à fort courant ou à fortes vagues. Même les eaux courantes légères à modérées peuvent entraîner des situations imprévisibles et mortelles.
- ⊗ Ne mettez jamais les enfants et les personnes qui ne savent pas nager en danger, car même le port de gilets de sauvetage n'offre pas une protection suffisante.
- ⊗ Observez les conditions météorologiques ; méfiez-vous des intempéries !
- ⊗ N'utilisez pas le kayak lorsque la force du vent est supérieure à 4 sur l'échelle de Beaufort et/ou que la hauteur des vagues est supérieure à 0,5 m.



AVERTISSEMENT

AVERTISSEMENT ! Risque de suffocation !

- ⊗ Les enfants peuvent se prendre au kayak et accessoires non gonflés, au sac, au siège ou au film d'emballage en jouant et s'étouffer.
- ⊗ Ne pas laisser jouer les enfants avec le kayak, les accessoires, les sièges ou le film d'emballage.

AVERTISSEMENT ! Risque de strangulation !



AVERTISSEMENT

- ⊗ Les enfants peuvent être pris dans les cordes et les cordons et s'étouffer.
- ⊗ Gardez les cordes et les cordons hors de portée des enfants.



REMARQUE!

REMARQUE ! Risque d'endommagements !

- ⊗ Une utilisation inappropriée du kayak peut entraîner des dommages sur le film.
- ⊗ Gardez le kayak à l'abri de la chaleur et du feu.
- ⊗ Faites attention aux cigarettes allumées entre autres.
- ⊗ Ne parvenez pas aux rivages rocaillieux, aux jetées ou aux bas-fonds.
- ⊗ Ne transportez pas le kayak à l'état gonflé sur des véhicules. Les kayaks ne sont pas conçus pour remorquer d'autres bateaux. En cas d'urgence uniquement, remorquez le kayak lui-même jusqu'au dispositif de remorquage désigné (**n° 11** avec anneau en D à l'avant) à une vitesse maximale de 4 noeuds (environ 7,4 km/h).
- ⊗ N'apportez aucunes modifications techniques au kayak (par exemple, montage des supports de moteur, etc.) car la sécurité du mode de conduite sera compromise.

Mise en circulation

Contrôler le kayak et la fourniture de livraison

REMARQUE !

REMARQUE ! Risque d'endommagements !

- ⊗ Si vous ouvrez sans précaution l'emballage avec un couteau ou d'autres objets pointus, vous risquez d'endommager le kayak.
- ⊗ Procéder ainsi avec précaution lors de l'ouverture.
- ⊗ Sortez le kayak de l'emballage.
- ⊗ Contrôlez si la livraison est complète.
- ⊗ Contrôlez si le kayak ou différentes pièces présentent des dommages. Si c'est le cas, n'utilisez pas le kayak. Faire appel au fabricant avec l'adresse de service indiquée sur la carte de garantie.

Structure



AVERTISSEMENT

AVERTISSEMENT ! Risque

Si le kayak n'est pas gonflé correctement et dans le bon ordre, la répartition de la pression peut être inégale. Le kayak peut présenter des fissures ou des trous et, par conséquent, couler lorsqu'il est utilisé dans l'eau.

- ⊗ Veillez à ce que l'assemblage soit fait par une adulte ou en présence d'un adulte.
- ⊗ Élargissez ou déroulez le kayak sur une surface plane et lisse.
- ⊗ Ne remplissez pas toutes les chambres à air au-dessus de la pression maximale, sinon vous risquez de trop étirer le film ou, dans le pire des cas, de déchirer les soudures ou les collages.
- ⊗ Veillez à ce que le kayak une fois gonflé n'entre pas en contact avec des pierres, du gravier (par exemple sur des plages rocheuses) ou des objets pointus, sinon le film risque d'être endommagé.
- ⊗ Ne pas utiliser d'air comprimé.
- ⊗ Gonflez les chambres à air avec la pompe spéciale **n° 7** dans l'ordre indiqué sur le kayak :



- | | | | | |
|---|-----------------------------------|--------------------|-----------------|-------|
| ⊗ | 1. Chambre principale côté gauche | <u>n° 1</u> | 0,3 bar | |
| ⊗ | 2. chambre principale côté droit | <u>n° 1</u> | 0,3 bar | ⇒ ● ⇐ |
| ⊗ | 3. chambre du sol Dropstitch | <u>n° 2</u> | 0,55 bar | |

- ⊗ Les sièges peuvent être gonflés individuellement avec la même pression limite de **0,55 bar** que la chambre du sol Dropstitch.



- ⊗ Pour un confort de siège agréable, environ **0,2 bar** est déjà suffisant !

REMARQUE !

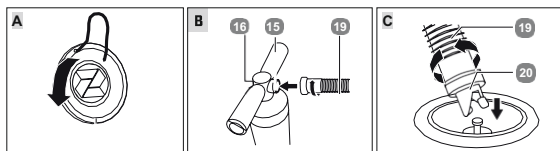
Fonction de la soupape

(Technologie des soupapes spéciales à haute pression)

Chaque chambre à air (3x sur le kayak et 2x sur le dossier du siège) est soupape spéciale. Cette soupape est munie d'un couvercle de protection et les corps étrangers, etc. En appuyant et en relâchant à chaque fois la goupille de la soupape, la soupape s'ouvre ou se ferme selon l'état initial. Pendant le processus de gonflement, elle est fermée, la goupille est en position haute. La pompe fournie est équipée d'un raccord à baïonnette adapté et nécessaire. Insérer toujours le couvercle de protection après chaque opération de gonflement ou de dégonflage. (Images A, B, C)

Risque de dégonflement !

- ⊗ Si la soupape n'est pas correctement fermée, la pression dans le kayak peut diminuer involontairement ou la soupape peut s'encrasser.
 - ⊗ Laissez toujours la soupape fermée si vous ne voulez pas gonfler ou dégonfler le kayak.
 - ⊗ Veillez à ce que la zone autour de la soupape soit toujours propre et sèche.
 - ⊗ Évitez que du sable ou d'autres impuretés n'entrent dans la soupape.
- La soupape en tant que telle est boulonnée et doit être vérifiée pour l'entretien et serrée si nécessaire (réparation p. 17...)
- Sur le côté opposé de la soupape en cas de matériel Dropstitch (fond et sièges) se forment de légères bosses pour des raisons techniques. Ceci ne constitue pas une raison de réclamation.



Gonfler le kayak

AVERTISSEMENT ! Danger de noyade !

AVERTISSEMENT

- ⊗ La non-conformité, en particulier le gonflage des chambres à air dans l'ordre indiqué, peut entraîner une répartition incorrecte ou inégale de la pression et donc compromettre la stabilité de l'inclinaison ou réduire les valeurs de flottabilité résiduelle en cas de perte de pression d'air dans l'une des chambres.
- ⊗ Pomper les chambres à air dans l'ordre indiqué sur le kayak et dans la notice d'utilisation (n° 1 – 3) et effectuer le reste du montage comme il est décrit.

REMARQUE !

REMARQUE ! Risque d'endommagements !

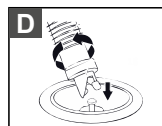
Le dépliage et le gonflage du kayak à des températures inférieures à 15°C peuvent causer des dommages au matériel, par exemples des fissures dans le film.

- ⊗ Ne jamais déplier le kayak à une température inférieure à 15°C.
- ⊗ Ne jamais gonfler le kayak à une température inférieure à 15°C.

- 1. Déroulez le kayak **n°2** avec le fond Dropstitch déjà inséré à l'usine et posez-le côté inférieur vers le bas sur une surface lisse, plane et sèche.
- 2. Vérifiez que le fond est bien centré à l'intérieur et déplié. Si le fond a été séparé après utilisation, par exemple après le séchage, assurez-vous qu'il est orienté dans la bonne direction. L'ouverture au fond est alors correctement positionnée au-dessus des soupapes de drainage **n°14**.
- 3. Gonflez maintenant les 3 chambres à air du kayak dans l'ordre de la numérotation.
- 4. Ouvrez respectivement le couvercle de soupape de la soupape spéciale vers la gauche. (La soupape voir p. 10 est fermée par le bouchon haut !)
- 5. Vissez la tuyau **n° 19** sur la pompe fournie **n° 7**
- à la poignée **n° 17**.
- 6. Placez le tuyau avec le verrouillage par baïonnette **n° 20** sur la soupape spécial respective et tournez-le dans le sens des aiguilles d'une montre. (Figure D)



Avant de mettre le tuyau en place, tournez-le env. de moitié dans le sens contraire des aiguilles d'une montre pour un meilleur blocage° !



- 7. Gonflez ensuite la chambre à air 1 ! Faites attention à l'identification des chambres à air sur le kayak, qui sont situées près de la soupape. Gonflez en déplaçant la poignée **n° 15** de la pompe **n° 7** de haut en bas.
- 8. Pendant le gonflage, vérifiez la pression d'air correcte sur le manomètre **n° 16** en position de repos immédiatement après la basse pression. (Pendant le processus de gonflage, des déformations de pression plus importantes se produisent pendant un court moment !)
- 9. Arrêtez le gonflage dès qu'il y a une pression d'air de **0,3 bar** maximum.
- 10. Retirez le tuyau flexible de la soupape en tournant le bouchon à baïonnettes dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
- 11. Remettez le bouchon sur la soupape et serrez-le dans le sens des aiguilles d'une montre.
- 12. Répétez les étapes 7 à 11 pour la chambre à air 2 et 3.
- 13. La pression d'air est de **0,3 bar** pour les chambres latérales n°1 et n°2 ainsi que de **0,55 bar** pour la chambre à air n°3 du fond Dropstitch.



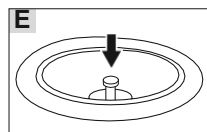
Gonfler les sièges (dossiers)

Idéalement, puisque la pompe est à portée de main, vous pouvez gonfler les dossiers des deux sièges immédiatement, voire avant ou même après l'insertion des coussins de siège.

- 1 Le gonflage des sièges se fait également selon les étapes 7 à 11 ci-dessus.
- 2. Respecter la pression d'air maximale des dossiers des sièges avec **0,55 bar**.

Dégonfler

- 1. Assurez-vous que la zone autour de chacune des trois soupapes du kayak et de chacune des soupapes des sièges soit sèche et propre. Enlevez l'eau et la saleté, le cas échéant.
- 2. Desserrez le bouchon orange de la soupape en le tournant dans le sens contraire aux aiguilles d'une montre.
- 3. Enfoncez légèrement la tige de la soupape dans la soupape. (voir image E)
- 4. L'air s'échappe lentement de la soupape.
- 5. Maintenez la tige de la soupape légèrement enfoncée jusqu'à ce que la pression d'air dans le panneau ait suffisamment diminué. Plus vous enfoncez la tige de la soupape dans la planche, plus l'air s'échappe.
- 6. Relâchez ensuite la tige de la soupape. La soupape se referme automatiquement. Si vous souhaitez laisser entièrement s'échapper l'air de la planche, enfoncez complètement la tige de soupape dans la soupape. Dès que vous relâchez la tige de la soupape, la soupape reste ouverte et du siège sans intervenir sur la soupape.
- 7. À la fin de l'opération ou de l'enroulage, chaque soupape doit être refermée et le bouchon orange de la soupape doit être posé.

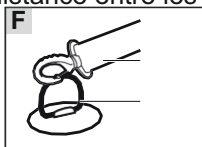


Poser les sièges et les repose-pieds



Si vous ne gonflez initialement que très légèrement le siège, moins de 0,1 bar, le siège est plus facile à installer et à déplacer. Une pression d'air d'environ 0,2 bar est suffisante pour une assise confortable.

- ⊗ La personne la plus petite et/ou la plus **légère** est assise à l'avant du kayak.
- ⊗ En cas de position de la ceinture la plus longue à l'avant, la variante la plus longue des repose-pieds ne peut plus être utilisée à l'arrière !
- 1. Réglez les sangles de la ceinture **n° 24** du siège **n° 5** (identiques à gauche et à droite) à une longueur initiale grossièrement adéquate **a** : longueur de ceinture complète pour les personnes de grande taille jusqu'à 190 cm environ **b** : longueur la plus courte pour les personnes d'environ 160 cm ou **c** : demi-longueur pour les personnes mesurant 170-180 cm.
- 2. Accrochez le mousqueton **n° 25** de la sangle de siège dans les anneaux en D **n° 27** des renflements du kayak et placez le siège conformément à la sangle tendue.
- 3. Essayez maintenant à sec (**sans les ailerons médians !!**) la distance optimale entre les sièges, en tenant compte de celle des deux possibilités dont vous disposez pour les repose-pieds.
- 4. Les repose-pieds **n° 6** sont introduits en fonction de la distance entre les sièges et de la position idéale des jambes dans les sangles **n° 27**. Il y a deux positions ou distances disponibles.



Monter les ailerons médians

AVERTISSEMENT ! Danger d'épuisement



AVERTISSEMENT

Sans le montage des deux ailerons médians **n° 3** et **n° 4**, une ligne droite nette est plus difficile et il faut beaucoup plus de puissance et d'efforts pour la même distance. Il y a un risque de surestimation de la force.

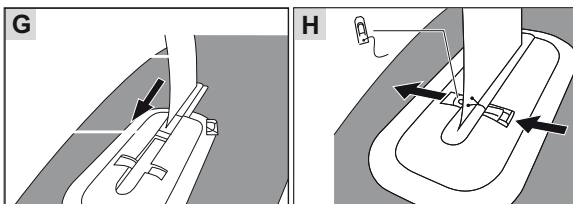
- ☒ Montez les ailerons médians avant chaque utilisation du kayak. Avant le premier montage, retirez la protection de transport dans le boîtier d'ailerons !
- ☒ L'aileron court **n° 3** doit être monté à l'avant, l'aileron long **n° 4** à l'arrière.

REMARQUE ! Risque d'endommagements !

REMARQUE !

Les ailerons peuvent être endommagés sous la charge. Entreposez le kayak en évitant de le poser sur l'aileron. Posez-la debout ou couchez-la la face supérieure vers le bas.

- 1. Posez le **kayak** pour le montage d'aileron, côté inférieur vers le haut, sur une surface lisse, plane et sèche.
- 2. Poussez les ailerons médians respectifs **n° 3** et **n° 4** par l'avant dans le support d'aileron sur le sol de façon à ce que la courbure se montre par l'arrière. Pour l'orientation : Les soupapes de drainage se trouvent dans la moitié avant du kayak, et ce n'est que lorsqu'elles sont correctement insérées que la goupille de verrouillage des ailerons s'adapte.
- 3. Insérez la goupille de sécurité fixée à l'aide des ailerons médians respectifs **n° 3** ou **n° 4** avec un ruban par les encoches correspondantes dans le support d'aileron respectif et les ailerons médians (voir image H).
- 4. Pour décrocher les deux ailerons médians respectifs, procédez dans l'ordre inverse.



Monter la pagaie

Deux paires identiques de doubles pagaies se trouve dans le kit. Elles doivent également être utilisées et portées lors de la pratique du kayak à deux.

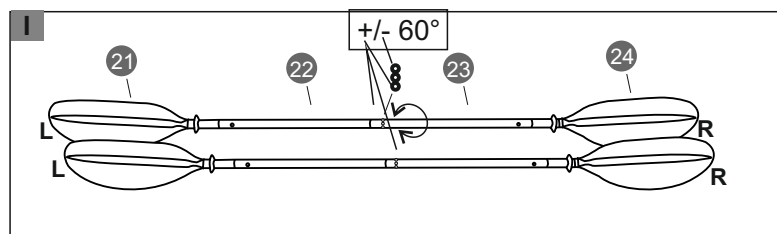
Chaque double pagaie individuelle est initialement emballée séparément. Les pâles de pagaie respectives sont reflétées symétriquement. La pagaie droite avec le **n° 24** porte une petite marque avec un **F**. Dans la pratique, seules les pagaies gauche et droite doivent être distinguées l'une de l'autre. La partie incurvée et plus profonde de la pagaie pointe vers l'eau.

Chaque pagaie est munie d'un anneau paragoutte prémonté.

Assemblage :

- 1. Mettez les deux parties différentes de tige **n° 22** et **n° 23** ensemble et laissez la fermeture à clic s'enclencher correctement. La partie de tige **n° 23** a 3 trous à une extrémité. La partie **n° 23** peut être connectée dans les deux sens.
- 2. Mettez maintenant une pagaie gauche **n° 21** ou une pagaie droite **n° 24** sur les deux extrémités ouvertes et assurez-vous que les connexions emboîtables s'enclenchent correctement.

- ☒ La partie de tige **n° 23** a une perçage de 3 trous pour pouvoir utiliser la pagaie dans une position sportive de 60°, tournée à gauche ou à droite, alternativement classique avec une position droite.



Soupapes de drainage N° 14

REMARQUE ! Fermée en règle générale !

REMARQUE !

- ☒ Une ouverture se trouve sur le sol du kayak avec deux soupapes de drainage au centre à l'avant. Vous n'en avez pas besoin en cas d'utilisation conforme en règle générale et les maintenez toujours fermées.
- ☒ Dans des situation exceptionnelles, avec de l'eau dans le kayak plus haut que la profondeur, ouvrez les soupapes. Afin de laisser la soupape ouverte, serrer sous le sol Dropstitch.
- ☒ Si vous vous amarrez avec un niveau d'eau (sécurisez le bateau !), laissez le kayak dans l'eau avec les soupapes de drainage ouvertes jusqu'à ce que le niveau d'eau soit descendu jusqu'à un résidu.

Sac

Utilisez uniquement le sac de transport **n° 10** pour transporter et ranger le kayak et les accessoires. Ce sac est capable de supporter une charge de **18 kg max.**, qui ne doit pas être dépassée !

Utilisation

Si vous souhaitez transporter des objets/bagages supplémentaires sur le kayak, utilisez le mécanisme avec le cordon d'attache **n° 13**.

Un transport par voie terrestre doit normalement être effectué avec deux personnes. À cet effet, le kayak est équipé d'une sangle de transport sur une fixation en anneau en D **n° 11** à l'avant et à l'arrière.

Nettoyage

REMARQUE ! Risque d'endommagements !

REMARQUE !

Un nettoyage non conforme ou irrégulier du kit kayak peut entraîner des dommages.

- ⊗ N'utilisez aucun agent de nettoyage agressif, tel que des brosses avec des soies en métal ou en nylon, ainsi qu'aucun objet de nettoyage métallique ou tranchant, tel que des couteaux, des spatules dures et similaires. Ils peuvent endommager la surface.
- ⊗ N'utilisez aucun solvant pour nettoyer le kit kayak. Nettoyez soigneusement le kayak après chaque utilisation.
- ⊗ Vous pouvez nettoyer le kayak à l'état gonflé ou dégonflé. Retirez cependant les deux ailerons médians !
- ⊗ Assurez-vous que les bouchons oranges des soupapes sont fermés.
- ⊗ Posez la planche sur une surface lisse, plane et sèche.
- ⊗ Arrosez la planche avec un tuyau d'eau ou nettoyez-la à l'eau douce avec une éponge douce et humide.
- ⊗ Essuyez la planche avec un chiffon doux et sec. Laissez sécher complètement la planche.
- ⊗ Pour le séchage, il est recommandé d'enlever le sol Dropstitch **n° 2** et de le laisser sécher tout seul.

Stockage

REMARQUE!

REMARQUE ! Risque d'endommagements !

Un stockage non conforme du kit kayak peut entraîner l'apparition de moisissures. Laissez sécher entièrement toutes les pièces du kit kayak avant de les stocker.

☒ Stockez le kit kayak dans un endroit sec et bien aéré.

- 1. Laissez sécher complètement le kit kayak.
- 2. Évacuez entièrement l'air du kayak tel que décrit au chapitre « Dégonfler ».
- 3. Assurez-vous que les soupapes sont fixées en position ouverte (voir chapitre « Dégonfler »). *(fermer chaque soupape avant de dégonfler !!)*
- 4. Dégonflez les sièges en ouvrant la soupape à l'arrière du siège et procédez conformément au chapitre « Dégonfler ».
- 5. Retirez l'aileron médian comme il est décrit dans le chapitre « Monter l'aileron médian ».
- 6. Posez le kayak, côté inférieur vers le bas, sur une surface lisse, plane et sèche.
- 7. Remontez le kayak par la proue.
- 8. Fixez la planche avec la sangle **n° 31**.
- 9. Étalez le sac **n° 10** sur le sol.
- 10. Mettez le kayak enroulé au centre du sac.
- 11. Séparez les deux pagaies doubles en 4 parties distinctes chacune chapitre « Monter la pagaie »
- 12. Placez les pièces de la pagaie à côté du kayak enroulé.
- 13. Repliez le sac puis fermez-le.
- 14. Stocker le kit kayak hors de la portée des enfants et bien fermé.
- 15. Ne déposez aucun objet lourd ou à bords coupants sur le kit kayak.
- 16. Vérifiez si le kit kayak présente des signes d'usure ou de vieillissement après un stockage prolongé.
- 17. Si la pompe fonctionne plus lentement ou grince, ouvrez le fond (6x vis cruciforme) et vaporisez de l'huile de silicone commerciale sur le piston et à l'intérieur de l'arbre.

Réparations

REMARQUE!

- ⊗ Avant chaque utilisation, vérifiez si le kayak présente une perte de pression, des trous ou des fissures.
- ⊗ Dégonflez toujours le kayak avant de le réparer.

Rechercher des fuites

- 1. Vérifiez qu'il n'y a pas de sable ou d'autres corps étrangers dans les soupapes.
- 2. Gonflez entièrement la partie concernée tel que décrit au chapitre « Gonfler le kayak ou le siège ».
- 3. Rincez le kayak ou la partie concernée à l'eau savonneuse, y compris la zone autour des soupapes. À l'endroit où se forment des bulles d'air se trouve la fuite à réparer.

Soupape non étanche

Si des bulles apparaissent autour de la soupape, cela signifie vraisemblablement que la soupape n'est pas maintenue fermée complètement. Dans ce cas, serrez la soupape (partie supérieure) dans le sens des aiguilles d'une montre avec la clé de réglage de soupapes **n° 29** fournie avec le kit de réparation.

Soupape défectueuse

Si le kayak est gonflé et qu'aucune bulle d'air ne se forme ni sur la paroi extérieure ni autour de la soupape, cela peut signifier que la soupape est défectueuse.

- 1. Mettez le bouchon sur la soupape et serrez-le dans le sens des aiguilles d'une montre.
- 2. Humidifiez le bouchon fermé de la soupape avec de l'eau savonneuse.
- 3. Si des bulles apparaissent à ce moment-là, la soupape (partie supérieure) doit être remplacée entièrement (voir chapitre « Changement de soupape »).

Fuites

Si des bulles apparaissent sur la paroi extérieure, vous pouvez étancher la fuite avec une colle en PVC* spéciale et les patches **n° 30** fournis dans le kit de réparation (voir chapitre « Étancher les fuites »).

* La colle PVC est classée comme un produit dangereux et n'est donc pas incluse dans la livraison !



Si à l'état gonflé le kayak perd de sa rigidité, une fuite n'en est pas obligatoirement la cause. Des variations de température peuvent également entraîner une perte de pression.

Étancher les fuites

REMARQUE !

REMARQUE !

Risque d'endommagements !

Toutes les colles ne conviennent pas à la réparation du kayak. Des réparations réalisées avec une colle inappropriée peuvent entraîner d'autres dommages.

- ☒ Utilisez exclusivement une colle spéciale pour les bateaux pneumatiques. De telles colles sont disponibles dans des commerces spécialisés ou à l'adresse de service indiquée sur la carte de garantie. (Adhésif pour PVC souple)
- ☒ Vous pouvez étancher les trous et fissures avec une colle spéciale et les patches **n° 30** fournis dans le kit de réparation.
- ☒ Laissez l'air s'échapper entièrement du kayak ou de la chambre à air correspondante (voir chapitre « Dégonfler »).

Légères fuites (inférieures à 2 mm)

Les fuites inférieures à 2 mm peuvent être réparées avec de la colle simplement.

- 1. Nettoyez soigneusement la zone à réparer.
- 2 Laissez sécher entièrement la zone à réparer.
- 3. Appliquez une petite goutte de colle sur la fuite.
- 4. Laissez sécher la colle pendant env. 12 heures.

Fuites plus importantes (supérieures à 2 mm)

- 1. Nettoyez soigneusement la zone à réparer.
- 2 Laissez sécher entièrement la zone à réparer.
- 3. Coupez un morceau du patch de sorte qu'il dépasse d'env. 1,5 cm de chaque côté de la fuite.
- 4. Appliquez la colle sur le côté inférieur du morceau de patch découpé.
- 5. Enduisez la fuite et la paroi extérieure périphérique d'une fine couche de colle sur la surface totale du morceau de patch.
- 6. Laissez reposer la colle 2 à 4 minutes jusqu'à qu'elle soit visiblement collante.
- 7. Appliquez le morceau de patch découpé sur la fuite et appuyez fermement dessus.
- 8. Laissez sécher la colle pendant env. 12 heures.
- 9. Afin de sceller entièrement la zone, appliquez encore une couche de colle sur les bords du morceau de patch après le séchage.
- 10. Laissez sécher la colle pendant env. 4 heures.
-



Avant la prochaine utilisation du kayak, vérifiez dans l'eau si la fuite est vraiment entièrement étanchée. Si des bulles apparaissent encore, envoyez le kayak à un atelier spécialisé pour qu'il soit réparé ou contactez le fabricant au moyen de l'adresse de service indiquée sur la carte de garantie.

Changement de soupape

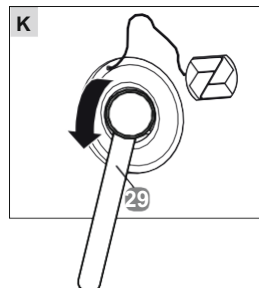
Si une des cinq soupapes spéciales au total doit être remplacée, vous pouvez commander une soupape (partie supérieure) de rechange à l'adresse de service indiquée sur la carte.

- 1. Laissez l'air s'échapper entièrement du kayak ou de la chambre à air correspondante (voir chapitre « Dégonfler »).
- 2. Desserrez le bouchon sur la soupape dans le sens inverse des aiguilles d'une montre puis retirez-la.
- 3. Posez la clé de réglage de soupapes **n° 29** fournie dans le kit de réparation sur la partie supérieure de la soupape et desserrez-la dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



Poussez le film à proximité de la soupape vers le bas avec une main, puis fixez la partie inférieure de la soupape située à l'intérieur de la chambre à air et veillez à ce qu'elle ne glisse pas dans la chambre.

- 4. Mettez la soupape de rechange sur la partie inférieure et serrez-la dans le sens des aiguilles d'une montre. Veillez à ce que la soupape soit centrée.
- 5. Prenez la clé de réglage de soupapes **n° 29** et serrez la partie supérieure de la soupape dans le sens des aiguilles d'une montre.
- 6. Avant la prochaine utilisation du kayak, vérifiez si la soupape correspondante ferme correctement (voir chapitres « Soupape non étanche » et « Soupape défectueuse »).



Caractéristiques techniques

Modèle de kayak : ZR TORTUGA 400 DSB LK#8005

Capacité de charge maximale : 155 kg

Capacité de charge maximale du sac : 18 kg

Pression de service maximale :
2x chambres principales : 0,3 bar

Pression de service maximale :
Chambre de sol 0,55 bar

Matériau du kayak : Tarpaulin 1000D Polyester/PVC
Matériau de la chambre de sol : 1000DPolyester, PVC laminé, Drop-Stitch

Poids (kayak ou siège) : 12 kg

dimensions (gonflé) 386 cm x 86 cm

Numéro d'article 703815

Pompa à air:
selon la norme DIN EN 16051-2:2012

Pression nominale : 0,6 bar

Volumes de course : 1,4 L

Élimination

Éliminer l'emballage



Éliminer les emballages selon leur type.
Mettre le papier et le carton dans la collecte de vieux papier, les films dans la collecte de recyclage.

Éliminer le kit kayak :

☒ Éliminer le kit kayak selon les directives et lois de votre pays.

**LUKADORA
AUSTRIA GMBH**

**Josef Schwer Gasse 9
A-5020 Salzburg**

www.lukadora.com

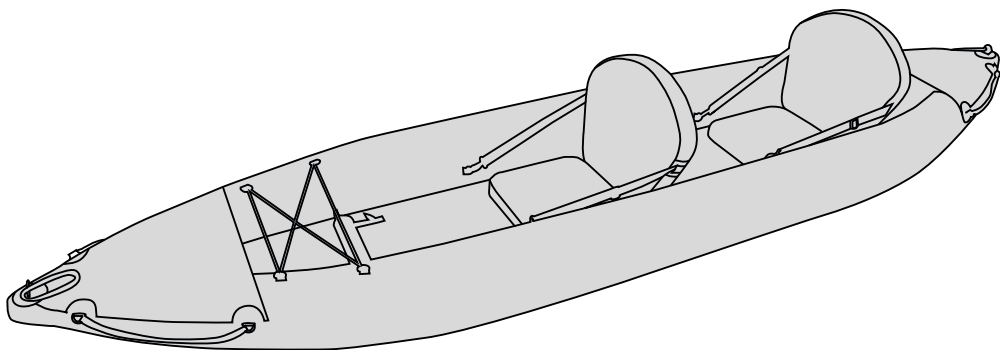


zray™



**ZR-TORTUGA 400 DSB
/ JL-LK 32122**

KAYAK PREMIUM



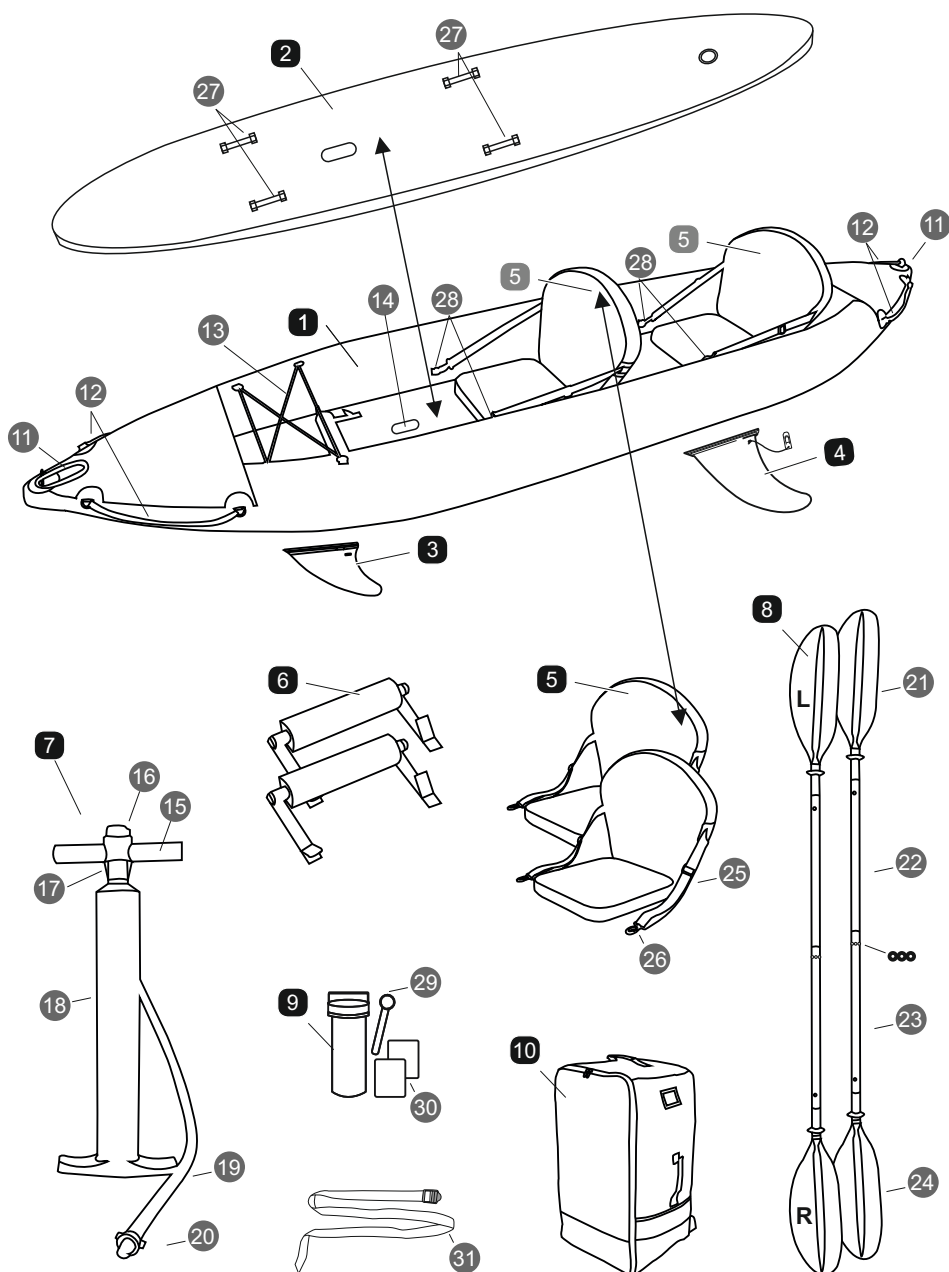
ISTRUZIONI **I**



Indice

Volume della fornitura	4
Panoramica.....	4
Elenco pezzi	5
Informazioni generali	6
Leggere e conservare le istruzioni per l'uso	6
Spiegazione dei segnali	6
Sicurezza	7
Uso conforme	7
Avvertenze per la sicurezza	7
Prima messa in funzione / montaggio	9
Verificare il kajak e il volume della fornitura.....	9
Montaggio kajak.....	9
Funzione valvola	10
Gonfiare il kajak	10
Gonfiare i sedili	11
Sfiatare l'aria	12
Applicare i sedili/i poggiapiedi	12
Montare le pinne centrali.....	13
Montare la pagaia	14
Valvole di drenaggio	14
Borsa	15
Utilizzo	15
Pulizia	15
Stoccaggio	16
Riparazioni	17
Ricerca delle perdite	17
Chiusura ermetica delle perdite.....	18
Sostituzione della valvola	19
Dati tecnici	20
Smaltimento	20
Smaltimento dell'imballaggio.....	20
Smaltimento del kit di kajak.....	20

Volume della fornitura - Panoramica



Volume della fornitura - Elenco pezzi

- 1 - 10** Componenti principali
11 - 31 Componenti singoli e parti meccaniche

- 1** Kajak
- 2** Pavimento drop-stitch
- 3** Pinna anteriore corta
- 4** Pinna posteriore lunga
- 5** Sedili (con schienale drop-stitch)
- 6** 2x poggiapiedi 2x
- 7** Pompa con tubo flessibile
- 8** Doppia pagaia 2x
- 9** Scatola con kit
- 10** Riparazione borsa
- 11** Manico 2x
- 12** Fune di supporto 4x
- 13** Corda elastica di fissaggio
- 14** Apertura / valvole di drenaggio
- 15** Impugnatura della pompa Manometro/misuratore di pressione
- 17** Raccordo a vite per tubo flessibile
- 18** Pompa/corpo della pompa
- 19** Tubo flessibile
- 20** Chiusura a baionetta
- 21** Pala sinistra della pagaia 2x
- 22** Parte centrale sinistra della pagaia 2x
- 23** Parte centrale destra della pagaia 2x
- 24** Pala destra della pagaia 2x
- 25** Cinghia 2x2x
- 26** Aggancio del moschettone 2x2x
- 27** Fissaggi dei poggiapiedi 4x2x
- 28** Anelli D per il fissaggio del sedile
- 29** 4x chiave per valvola
- 30** Toppa del materiale 2x
- 31** Cinghia

Informazioni generali



Leggere e conservare le istruzioni per l'uso

Le presenti istruzioni per l'uso fanno parte di questo kit di kayak PREMIUM (di seguito indicato solo come "kajak"). Esse contengono informazioni importanti sul montaggio e sull'utilizzo.

Leggere attentamente le istruzioni per l'uso, in particolare le avvertenze per la sicurezza, prima di utilizzare il kajak. La mancata osservanza delle presenti istruzioni per l'uso può comportare gravi lesioni o danni al kajak.

Le istruzioni per l'uso si basano sulle norme e sulle regole valide all'interno dell'Unione europea. Osservare all'estero anche le direttive e le leggi specifiche per paese. Conservare le istruzioni per l'uso per l'utilizzo futuro.

Se il kajak viene ceduto a terzi, consegnare assolutamente anche le presenti istruzioni per l'uso.

Spiegazione dei segnali

I simboli e le parole chiave seguenti vengono utilizzati nelle presenti istruzioni per l'uso, sul kajak o sull'imballaggio.



AVVERTENZA:

Questo/a simbolo/parola chiave indica un pericolo con un grado di rischio medio che, se non evitato, può comportare la morte o una grave lesione.

NOTA!

NOTA!

Questa parola chiave mette in guardia contro il rischio di danni materiali.



Questo simbolo fornisce ulteriori informazioni utili sul montaggio o sull'utilizzo.



Simbolo per la pressione dell'aria (max: 0,3 bar o 0,55 bar pannello del pavimento/sedili).

ISO 6185-1, tipo/categoria III

Il kajak è conforme alla norma ISO 6185-1, tipo/categoria III ed è stato collaudato da un laboratorio di verifica accreditato e/o dal TÜV Süd di Amburgo.



Non utilizzare mai il kajak in condizioni di vento di terra.



Non utilizzare mai il kajak in condizioni di corrente di terra.



L'utilizzo del kajak è consentito per massimo 2 adulti.



La portata massima del kajak ammonta a 155 kg.

Sicurezza

Uso conforme

Il kayak è concepito esclusivamente per viaggi all'interno di aree protette e vicine alla riva per intensità del vento massima di 4 e un'altezza delle onde massima di 0,5 metri e non è adatto all'utilizzo in acque agitate. È destinato esclusivamente all'utilizzo privato e non è adatto al campo industriale. Utilizzare il kayak soltanto seguendo le presenti istruzioni per l'uso. Qualsiasi altro utilizzo è considerato non conforme e può causare danni materiali o addirittura danni a persone. Il produttore o rivenditore non si assume alcuna responsabilità per danni dovuti a uso non conforme o errato.

Avvertenze per la sicurezza

AVVERTENZA! Pericolo di annegamento!

AVVERTENZA!

- ⊗ Per la propria sicurezza indossare sempre un giubbotto di salvataggio collaudato. Fare attenzione affinché anche i bambini e coloro che sanno nuotare indossino sempre un salvagente.
- ⊗ **Il numero massimo consigliato di persone (2) non deve essere superato. A prescindere dal numero di persone a bordo, la massa complessiva data dalle persone e dall'attrezzatura non deve mai superare il carico massimo consigliato (155 kg).**
- ⊗ Fare attenzione affinché tutti i passeggeri prendano posto all'interno del kayak.
- ⊗ Fare attenzione affinché il carico o le persone vengano distribuiti uniformemente nel kayak, in quanto altrimenti il kayak può capovolgersi.
- ⊗ Portare la pagaia sempre con sé, altrimenti il kayak non può essere manovrato correttamente.
- ⊗ Se si attraversano acque correnti, utilizzare una pagaia adeguata.
- ⊗ Attenersi alle disposizioni di navigazione locali. In alcune acque sono presenti obblighi e divieti che, in caso di attraversamento dell'acqua, devono essere osservati e/o seguiti.
- ⊗ Non abbandonare il kayak nel caso in cui, durante la permanenza sull'acqua, il kayak dovesse riportare un danno. Nel caso di un guasto ad una camera d'aria, grazie alla sua forte galleggiabilità il kayak insieme ai passeggeri continuerà a restare a galla. Il sistema a più camere garantisce manovre sicure.
- ⊗ Entrare in acque profonde sempre attraverso la poppa del kayak. Lateralmente sussiste il pericolo di capovolgimento! Aggrapparsi sempre subito ad un punto qualsiasi del laccio della prua o della poppa.
- ⊗ Tenere sempre a mente: suddividere la forza muscolare durante la pagaiatura in maniera tale da riuscire a ripercorrere il tratto percorso. Non sopravvalutare le proprie forze. Trattenersi pertanto il più possibile in aree protette vicino alla riva, ad es. area fino a ca. 300 m.
- ⊗ Fare attenzione a eventuali segnali luminosi e avvertenze per la sicurezza presenti a riva come ad es bandiere.



AVVERTENZA!

- ⊗ Non lasciare mai incustodito il kayak, ad es. se si salta in acqua dal kayak. Il kayak viene fatto rapidamente deviare quando può essere raggiunto rapidamente a nuoto. Fare attenzione affinché ci sia sempre una persona a bordo che possa manovrare il kayak e tornare indietro.
- ⊗ Non portare con sé oggetti appuntiti o taglienti.

AVVERTENZA! Pericolo di annegamento!



AVVERTENZA!

- ⊗ Se si utilizza il kayak su acque non adatte o con condizioni atmosferiche non adatte, sussiste il pericolo di annegare.
- ⊗ ATTENZIONE IN CASO DI VENTO E CORRENTI DI TERRA! Non utilizzare il kayak in mare aperto o in fiumi con una forte corrente o onde elevate. Persino acque con una corrente leggera e moderata possono comportare situazioni imprevedibili e fatali.
- ⊗ Non esporre mai i bambini e persone che non sanno nuotare a simili pericoli in quanto in questo caso anche i giubbotti di salvataggio non offrono una protezione sufficiente.
- ⊗ Osservare le condizioni meteorologiche; attenzione al maltempo!
- ⊗ Non utilizzare il kayak con un'intensità del vento superiore a 4 Beaufort e/o un'altezza delle onde superiore a 0,5 m.



AVVERTENZA!

AVVERTENZA! Pericolo di soffocamento!

- ⊗ I bambini possono impigliarsi e soffocare giocando con il kayak non gonfiato e gli accessori, la borsa, i sedili oppure con la pellicola di imballaggio.
- ⊗ Non permettere mai ai bambini di giocare con il kayak, gli accessori, i sedili o la pellicola di imballaggio.



AVVERTENZA! Pericolo di strangolamento!

- ⊗ I bambini possono impigliarsi nelle funi e nei lacci e strangolarsi.
- ⊗ Tenere le funi incorporate o i lacci elastici lontano dalla portata dei bambini.

NOTA! Pericolo di danneggiamento!

NOTA!

NOTA!

- ⊗ Un maneggio non conforme del kayak può causare danni alla pellicola. Tenere il kayak lontano da fonti di calore e
- ⊗ fuoco. Attenzione con sigarette ardenti e simili
- ⊗ Non recarsi presso rive accidentate, banchine o scogli.
- ⊗ Nessun trasporto del kayak gonfiato su veicoli. I kayak non sono costruiti allo scopo di rimorchiare altre imbarcazioni. Rimorchiare il kayak stesso soltanto in caso di emergenza servendosi dell'apposito dispositivo di rimorchio (n. 11 con anello D sulla prua) e una velocità massima di 4 nodi (ca. 7,4 km/h).
- ⊗ Non apportare modifiche tecniche al kayak (come ad es. applicazione di supporti del motore ecc.) in quanto altrimenti viene compromessa la sicurezza della navigazione.

Prima messa in funzione

Verificare il kajak e il volume della fornitura

NOTA! Pericolo di danneggiamento!

- ⊗ Se si apre l'imballaggio in modo imprudente con un coltello tagliente o altri oggetti appuntiti, il kajak può risultarne danneggiato.
- ⊗ Procedere quindi con cautela durante l'apertura.
- ⊗ Estrarre il kajak dall'imballaggio.
- ⊗ Verificare che la fornitura sia completa
- ⊗ Verificare la presenza di eventuali danni al kajak o ai singoli componenti. In presenza di danni, non utilizzare il kajak. Rivolgersi al produttore all'indirizzo di assistenza indicato sulla carta di garanzia.

Montaggio

AVVERTENZA! Pericolo di capovolgimento !

- ⊗ Se il kajak non viene gonfiato correttamente e nell'ordine giusto, può verificarsi una distribuzione della pressione disuniforme. Possono formarsi crepe o fori sul kajak che conseguentemente può affondare quando viene utilizzato in acqua.
- ⊗ Fare attenzione affinché il montaggio venga effettuato da un adulto o in presenza di un adulto.
- ⊗ Distendere o srotolare il kajak su una superficie piana, liscia. Non riempire tutte le camere d'aria al di sopra della pressione massima, in quanto altrimenti sussiste il pericolo che la pellicola venga dilatata eccessivamente o che, nella peggiore delle ipotesi, le cuciture di saldatura e/o di incollaggio si aprano.
- ⊗ Fare attenzione affinché il kajak gonfiato non venga messo a contatto con pietre, ghiaia (ad es. su spiagge rocciose) oppure oggetti appuntiti, in quanto altrimenti possono conseguire danni alla pellicola.
- ⊗ Non utilizzare aria compressa.

Gonfiare le camere d'aria con la speciale pompa in dotazione **n. 7** seguendo l'ordine indicato sul kajak:

- ⊗ 1. Camera principale laterale a sinistra **n. 1** . **0,3 bar**
- ⊗ 2. Camera principale laterale a destra **n. 1** **0,3 bar** ➡ ● ⬅
- ⊗ 3. Pannello del pavimento dropstitch **n. 2** **0,55 bar**

- ⊗ I sedili possono essere gonfiati con la stessa pressione massima di **0,55 bar** del pannello del pavimento dropstitch. Per un comfort ➡ ● ⬅
- ⊗ piacevole sono sufficienti già ca. **0,2 bar!**

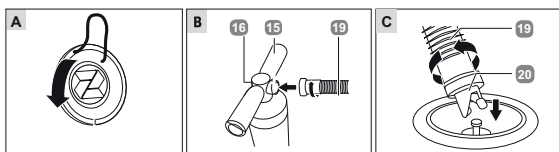
NOTA!

Funzione valvola*(Tecnica delle speciali valvole ad alta pressione)*

Ogni camera d'aria (3x sul kayak e 2x per lo schienale) è dotata di una speciale valvola. Questa valvola possiede un tappo per la protezione contro un e corpi estranei ecc. Premendo e rilasciando rispettivamente una volta il perno della valvola, quest'ultima si apre o si chiude a seconda dello stato di partenza. Durante il processo di gonfiaggio è chiusa, il perno si trova quindi in alto. La pompa in dotazione ha l'attacco a baionetta adeguato necessario allo scopo. Dopo ogni processo di aerazione o sfiato, mettere sempre il cappuccio protettivo. (Immagini A, B, C)

Pericolo di perdita di pressione!

- ⊗ Se la valvola non è chiusa correttamente, la pressione nel kayak può involontariamente ridursi e la valvola può essere contaminata.
- ⊗ Tenere la valvola sempre chiusa, se non si sta gonfiando il kayak o se non si sta sfiando l'aria.
- ⊗ Fare attenzione affinché l'area intorno alla valvola sia sempre pulita e asciutta.
- ⊗ Impedire che la sabbia o altre impurità penetrino all'interno della valvola. La valvola in quanto tale è avvitata e a scopi di manutenzione è necessario verificarne la tenuta ed eventualmente serrarla (riparazioni pag. 17...) Sull'altro lato della valvola con il materiale dropstitch (pavimento e sedili) si formano da un punto di vista tecnico delle leggere ammaccature. Ciò non costituisce motivo per presentare reclamo!

**Gonfiare il kayak**

AVVERTENZA

AVVERTENZA! Pericolo di annegamento!

- ⊗ La mancata osservanza, soprattutto il gonfiaggio delle camere d'aria nell'ordine prestabilito, può comportare una distribuzione della pressione errata o disuniforme compromettendo così la stabilità al ribaltamento oppure riducendo i valori di galleggiabilità residua nel caso di una perdita della pressione dell'aria in una delle camere.
- ⊗ Gonfiare le camere d'aria assolutamente nell'ordine indicato sul kayak e nelle istruzioni per l'uso (n. 1 - 3) ed eseguire il resto dell'assemblaggio come descritto.

NOTA! Pericolo di danneggiamento!

NOTA!

Aprire e gonfiare il kayak a temperature inferiori a 15°C può causare danni al materiale come ad es. fenditure nella pellicola.

- ⊗ Non aprire mai il kayak ad una temperatura inferiore a 15°C.
- ⊗ Non gonfiare mai il kayak ad una temperatura inferiore a 15°C.

- 1. Srotolare il kayak **n. 2** con il pavimento dropstitch inserito già in fabbrica e poggiarlo con il lato inferiore verso il basso su una superficie liscia, piana e asciutta.
- 2. Verificare se il pavimento all'interno sia bene aperto al centro. Nel caso in cui dopo l'utilizzo il pavimento sia stato prima separato, ad es. dopo l'asciugatura, fare attenzione anche ad una direzione corretta. L'apertura sul pavimento è eseguita correttamente sopra le valvole di drenaggio **n. 14**
- 3. Gonfiare ora le 3 camere d'aria del kayak nell'ordine della numerazione.
- 4. A tale scopo, aprire rispettivamente sulla valvola speciale il tappo della valvola girando a sinistra. (La valvola vedi pag. 10 è chiusa se il tappo è rivolto verso l'alto!)
- 5. Nella pompa in dotazione **n. 7** serrare il tubo **n. 19**
- sulla manopola **n. 17**.
- 6. Posizionare il tubo con la chiusura a baionetta **n. 20** sulla rispettiva valvola speciale e ruotarlo in senso orario. (Immagine D)



Prima dell'inserimento, ruotare il tubo flessibile di ca. 1/2 in senso antiorario: ciò contribuisce ad un arresto migliore!



- 7. Gonfiare innanzitutto la camera d'aria 1! Fare attenzione all'etichettatura delle camere d'aria del kayak situata vicino alla valvola. Gonfiare muovendo su e giù la manopola **n. 15** della pompa **n. 7**.
- 8. Durante il gonfiaggio, controllare la corretta pressione dell'aria sul manometro **n. 16** in posizione di riposo immediatamente dopo la compressione. (Durante il gonfiaggio, possono verificarsi per breve tempo maggiori oscillazioni di pressione!)
- 9. Terminare il gonfiaggio non appena viene raggiunta una pressione dell'aria massima di **0,3 bar**.
- 10. Rimuovere il tubo flessibile dalla valvola ruotando la chiusura a baionetta in senso antiorario.
- 11. Riposizionare il tappo della valvola e fissarlo ruotando in senso orario.
- 12. Ripetere i passaggi 7-11 per la camera d'aria 2 e 3
- 13. La pressione dell'aria è **0,3 bar** per le camere laterali n.1 e n.2 e **0,55 bar** per la camera d'aria n.3 del pavimento dropstitch.



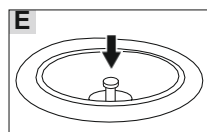
Gonfiaggio dei sedili (schienali)

Avendo la pompa a portata di mano, è possibile gonfiare subito gli schienali di entrambi i sedili oppure anche prima o addirittura dopo aver inserito i cuscini dei sedili.

- 1. Il gonfiaggio dei sedili avviene secondo i passaggi 7-11 sopra descritti.
- 2. Osservare la pressione massima dell'aria degli schienali pari a **0,55 bar**.

Sfiato dell'aria

- 1. Assicurarsi che l'area attorno a ciascuna delle tre valvole del kajak e ciascuna delle due valvole dei sedili sia asciutta e pulita. Rimuovere eventualmente acqua e tracce di sporco.
- 2. Allentare il tappo della valvola arancione ruotandolo in senso antiorario.
- 3. Inserire il perno nella ventola esercitando una leggera pressione. (vedi immagine E) 4. Dalla valvola fuoriesce lentamente aria.
- 5. Tenere il perno della valvola leggermente premuto fino a quando la pressione dell'aria nella tavola non è sufficientemente diminuita. Più il perno della valvola viene spinto in avanti nella tavola, più forte fuoriesce l'aria.
- 6. Rilasciare di nuovo il perno della valvola. La valvola si richiude automaticamente. Se si vuole sfiatare completamente l'aria dalla tavola inserire interamente il perno nella valvola esercitando pressione. Non appena il perno viene rilasciato, la valvola resta aperta ed è possibile sfiatare il kajak, il pavimento o gli schienali senza ulteriori effetti sulla valvola.
- 7. Alla fine del processo o del rotolamento è necessario richiudere ogni valvola e mettere il tappo della valvola arancione.

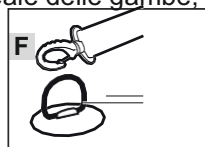


Applicazione dei sedili/ poggiapiedi



Se il sedile viene gonfiato dapprima leggermente, ad una pressione inferiore a 0,1 bar, è possibile montare e spostare il sedile più facilmente. Affinché i sedili siano comodi basta una pressione dell'aria di ca. 0,2 bar.

- ☒ La persona più piccola e/o **più leggera** si siede davanti nel kajak.
- ☒ Con una posizione della cinghia più lunga davanti, non è più possibile utilizzare la variante del poggiapiedi più lungo posteriore!
 - 1. Posizionare le cinghie **n. 24** dei sedili **n. 5** (uguali a sinistra e a destra) in una lunghezza iniziale approssimativamente adeguata **a**: lunghezza della cinghia completa per persone grandi fino a ca. 190 cm **b**: lunghezza minore per persone ca. 160 cm oppure **c**: metà della lunghezza della cinghia per l'intervallo 170-180 cm.
 - 2. Agganciare il moschettone **n. 25** delle cinghie del sedile negli anelli D **n. 27** sui talloni del kajak e posizionare il sedile con la cinghia distesa.
 - 3. Provare ora in condizioni asciutte (**senza pinne centrali!!**) la distanza di seduta ottimale tenendo conto di quale delle due possibilità si prevede per i poggiapiedi.
 - 4. A seconda della distanza di seduta e della posizione ideale delle gambe, inseriti nelle asole **n. 27**. Sono disponibili rispettivamente due posizioni o distanze.



Montaggio delle pinne centrali



AVVERTENZA! Pericolo di un affaticamento

Senza il montaggio delle due pinne centrali **n. 3** e **n. 4**, una marcia rettilinea pulita diventa più difficoltosa ed è necessario di molta più forza ed energia per lo stesso tratto. Sussiste il rischio di una sopravvalutazione delle proprie forze.

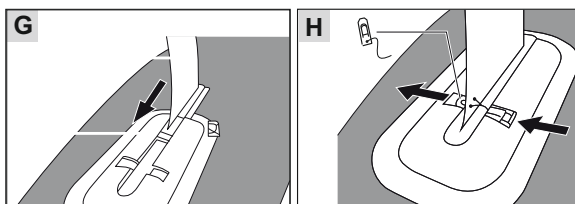
- ☒ Montare le pinne centrali prima di utilizzare il kayak. Prima del primo montaggio, è necessario rimuovere la protezione di trasporto nella cassetta delle pinne!
- ☒ La pinna più corta **n. 3** deve essere montata davanti, la pinna più lunga **n. 4** dietro.

NOTA!

NOTA! Pericolo di danneggiamento!

Sotto carico le pinne possono essere danneggiate. Non conservare il kayak posizionandolo sulle pinne. Metterlo in posizione verticale o posizionarlo con il lato superiore verso il basso.

- 1. Per il montaggio delle pinne, posizionare il **kajak** con il lato inferiore verso l'alto su una superficie liscia, piana e asciutta.
- 2. Spingere la rispettiva pinna centrale **n. 3** o **n. 4** da davanti nel supporto delle pinne sul pavimento in maniera tale che la curvatura indichi verso la parte posteriore. A titolo orientativo: le valvole di drenaggio si trovano nella metà anteriore del kayak e il perno di sicurezza delle pinne va bene solo se correttamente inserito.
- 3. Inserire il perno di sicurezza, fissato con un nastro sulla rispettiva pinna **n. 3** e **n. 4**, nel rispettivo supporto delle pinne e nella pinna centrale attraverso le corrispondenti cavità (vedi immagine H).
- 4. Per rimuovere nuovamente le due pinne centrali, procedere in ordine inverso.



Montaggio della pagaia

Il kit comprende due paia identiche di pagaie doppie. Queste devono anche essere utilizzate e portate con sé nel caso in cui il kayak venga utilizzato con due persone.

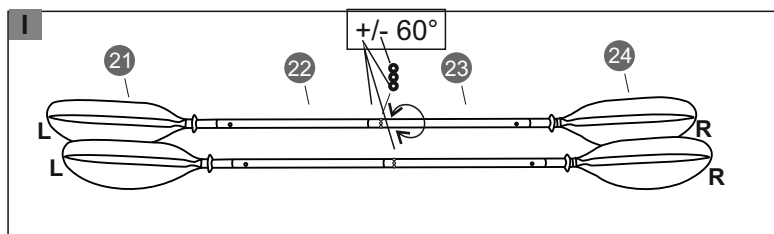
Ogni singola pagaia doppia è impacchettata separatamente. Le rispettive pale della pagaia sono simmetriche. La pala della pagaia destra con il **n. 24** ha un piccolo contrassegno sul lato posteriore recante la lettera **F**. Nella pratica devono essere distinte o differenziate soltanto le pale destre e sinistre. La parte più profonda piegata della pala della pagaia indica in direzione dell'acqua.

Ciascuna pala possiede un anello salvagoccia pre-montato.

Assemblaggio:

- 1. Appuntare rispettivamente le due diverse parti del fusto **n. 22** e **n. 23** e far scattare in modo pulito la chiusura a clic. La parte del fusto **n. 23** presenta 3 fori su un'estremità. La parte **n. 23** può essere collegata in entrambe le direzioni.
- 2. Inserire ora su entrambe le estremità aperte una pala sinistra **n. 21** o destra **n. 24** e fare attenzione ad uno scatto pulito dei collegamenti a clic.

☒ La parte del fusto n. 23 ha un foro a 3 buchi per poter utilizzare la pagaia in una posizione sportiva di 60°, ruotata a sinistra o a destra, in alternativa modo classico, con una posizione diritta.



Valvole di drenaggio **N. 14**

NOTA! Di norma chiuse!

NOTA!

- ☒ Nel pavimento del kayak davanti al centro è presente un'apertura con due valvole di drenaggio. In caso di utilizzo conforme, di norma queste non e si raccomanda di tenerle sempre chiuse.
- ☒ In situazioni eccezionali, con livello dell'acqua nel kayak internamente superiore all'immersione, aprire le valvole. Affinché le valvole restino aperte, bloccarle sotto il pavimento dropstitch.
- ☒ Se si attracca con livello dell'acqua (fissare l'imbarcazione), lasciare il kayak in acqua con le valvole di drenaggio aperte fino a quando il livello dell'acqua non si riduce arrivando ad un certo residuo.

Borsa

Utilizzare la borsa **n. 10** esclusivamente per il kayak e gli accessori per il relativo trasporto e stoccaggio. La portata di **max. 18 kg** è calibrata su questa base e non deve essere superata!

Utilizzo

Se si desidera trasportare ulteriori oggetti/bagagli ecc. con il kayak, utilizzare il dispositivo con la fune di fissaggio **n. 13**.

Di norma, un trasporto via terra dovrebbe essere eseguito con due persone. A tale scopo, il kayak ha sulla prua e sulla poppa rispettivamente un'asola portante su un fissaggio ad anello D **n. 11**.

Pulizia

NOTA! Pericolo di danneggiamento!

Una pulizia non conforme o non regolare del kit di kayak può comportare danni.

- ⊗ Non utilizzare detergenti aggressivi, spazzole con setole di metallo o nylon così come oggetti per la pulizia taglienti o metallici come coltelli, spatole dure e simili. Questi possono danneggiare le superfici.
- Non utilizzare solventi per pulire il kit di kayak. Dopo ogni utilizzo, pulire a fondo il kayak.
- ⊗ È possibile pulire il kayak quando è gonfiato oppure quando l'aria è sfiatata. Rimuovere tuttavia le due pinne centrali!
- Assicurarsi che i tappi arancioni delle valvole siano chiusi. Posizionare la tavola su una superficie liscia, piana e asciutta.
- ⊗ Lavare la tavola con un tubo flessibile d'acqua oppure pulirla con una spugna morbida inumidita con acqua dolce.
- ⊗ Asciugare la tavola con un panno morbido, asciutto. Fare asciugare completamente la tavola
- ⊗ Per farla asciugare si consiglia di rimuovere il pavimento dropstitch **n. 2** e farlo asciugare da solo.

Stoccaggio

NOTA!

NOTA! Pericolo di danneggiamento!

Uno stoccaggio non conforme del kit di kayak può causare la formazione di muffa. Prima dello stoccaggio, far asciugare completamente tutte le parti del kit di kayak.

☒ Conservare il kit di kayak in un luogo asciutto, ben aerato.

- 1. Fare asciugare completamente il kit di kayak.
- 2. Sfiatare completamente l'aria dal kayak come descritto nel capitolo dell'aria".
- 3. Assicurarsi che le valvole siano fissate in posizione aperta (vedi capitolo "Sfiato dell'aria"). *(prima del rigonfiaggio ogni valvola chiusa!!)*
- 4. Sfiatare l'aria dai sedili azionando la valvola sul retro del sedile e procedendo secondo il capitolo "Sfiato dell'aria".
- 5. Rimuovere le pinne centrali come descritto nel capitolo "Montaggio delle pinne centrali".
- 6. Posizionare il kayak con il lato inferiore verso il basso su una superficie liscia, piana e asciutta.
- 7. Arrotolare il kayak dal lato della prua.
- 8. Fissare la tavola con la cinghia **n. 31**
- 9. Distendere la borsa **n. 10** sul pavimento.
- 10. Posizionare il kayak arrotolato al centro della borsa.
- 11. Dividere le due pagaie doppie rispettivamente in 4 componenti capitolo "Montaggio della
- 12. Posizionare le parti della pagaia accanto al kayak arrotolato.
- 13. Piegarla la borsa e chiuderla.
- 14. Conservare il kit di kayak chiuso, lontano dalla portata dei bambini e in un luogo sicuro.
- 15. Non posizionare oggetti pesanti o dagli spigoli appuntiti sul kit di kayak.
- 16. Dopo uno stoccaggio prolungato, verificare la presenza di tracce di usura o invecchiamento sul kit di kayak.
- 17. Se la pompa lavora con maggiore difficoltà o stride, aprire il pavimento (6x vite X) e spruzzare dell'olio di silicone in uso in commercio sul pistone e all'interno del fusto.

Riparazioni

NOTA!

- ⊗ Prima di qualsiasi utilizzo, verificare se il kayak presenta perdita di pressione, fori o fenditure.
- ⊗ Prima di riparare il kayak, sfiatare sempre l'aria.

Ricerca delle perdite

- 1. Verificare che nelle valvole non siano presenti sabbia o altri corpi estranei.
- 2. Gonfiare completamente la parte in questione come descritto nel capitolo "Gonfiaggio del kayak o dei sedili".
- 3. Risciacquare con acqua e sapone il kayak o la parte in questione inclusa l'area attorno alle valvole. Nel punto in cui si forma una bolla si trova la perdita da riparare.

Valvola non a tenuta

Nel caso in cui si formino bolle attorno alla valvola, probabilmente ciò significa che la valvola non è completamente chiusa.

In questo caso serrare la valvola (la parte superiore) servendosi della chiave **n. 29** in dotazione con il kit di riparazione ruotando in senso orario.

Valvola difettosa

Nel caso in cui nel kayak gonfiato non si formino bolle né sull'involucro né attorno alla valvola, ciò può significare che la valvola è difettosa.

- 1. Mettere il tappo sulla valvola e serrarlo ruotando in senso orario.
- 2. Inumidire il tappo della valvola chiuso con acqua e sapone.
- 3. Nel caso in cui ora si formino bolle, la valvola (la parte superiore) deve essere interamente sostituita (vedi capitolo "Sostituzione della valvola").

Perdite

Nel caso in cui sullo scafo si formino bolle, è possibile chiudere ermeticamente la perdita con della speciale colla in PVC* e la toppa del materiale **n. 30** in dotazione nel kit di riparazione (vedi capitolo "Chiusura ermetica delle perdite").

* Classificazione come merce pericolosa, perciò non inclusa nella fornitura!



Nel caso in cui il kayak gonfiato perda rigidità, la causa non deve risiedere necessariamente in una perdita. Anche oscillazioni di temperatura possono causare un calo di pressione.

Chiusura ermetica delle perdite

NOTA! Pericolo di danneggiamento!

NOTA!

Non tutte le colle sono adatte a riparazione il kajak. Le riparazioni effettuate con una colla non adatta possono causare ulteriori danni.

- ☒ Utilizzare esclusivamente della colla speciale per gommoni. Questa colla è disponibile presso i distributori specializzati oppure all'indirizzo di assistenza indicato sulla carta di garanzia. (Colla morbida in PVC)
- ☒ Eventuali fori o fenditure possono essere chiusi ermeticamente con della colla e la toppa del materiale n. 30 in dotazione nel kit di riparazione.
- ☒ Sfiatare l'aria dal kajak o dalla relativa camera d'aria. (vedi capitolo "Sfiato dell'aria").

Perdite minori (più piccole di 2 mm)

Le perdite più piccole di 2 mm possono essere riparate utilizzando soltanto della colla.

- 1. Pulire a fondo il punto da riparare.
- 2. Lasciare asciugare completamente il punto da riparare.
- 3. Applicare sulla perdita una piccola goccia di colla.
- 4. Lasciare asciugare la colla per ca. 12 ore.

Perdita maggiori (più grandi di 2 mm)

Le perdite più grandi di 2 mm possono essere riparate utilizzando della colla e la toppa del materiale n. 30.

- 1. Pulire a fondo il punto da riparare.
- 2. Lasciare asciugare completamente il punto da riparare.
- 3. Tagliare un pezzo dalla toppa del materiale che supera la perdita in altezza di ca. 1,5 cm su ogni lato.
- 4. Applicare la colla sul lato inferiore della toppa del materiale tagliata.
- 5. Stendere uno strato sottile di colla sulla perdita e sullo strato esterno circostante per l'intera grandezza della toppa del materiale.
- 6. Lasciare agire la colla per 2-4 minuti fino a quando non ha visibilmente fatto presa.
- 7. Posizionare la toppa del materiale tagliata sulla perdita e comprimerla saldamente.
- 8. Lasciare asciugare la colla per ca. 12 ore.
- 9. Per sigillare completamente l'area, una volta asciutta applicare un altro strato di colla sui bordi della toppa del materiale.
- 10. Lasciare asciugare la colla per ca. 4 ore.



Prima di utilizzare nuovamente il kajak in acqua, verificare che la perdita sia ben chiusa ermeticamente. Nel caso in cui continuino a formarsi bolle, mandare il kajak in riparazione in un'officina specializzata oppure rivolgersi all'indirizzo di assistenza indicato sulla carta della garanzia.

Sostituzione della valvola

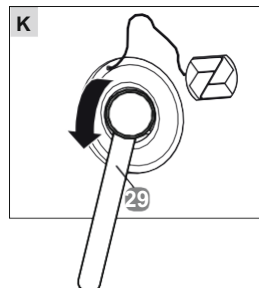
Nel caso in cui sia necessario sostituire una delle in totale cinque valvole speciali del kit di kajak, è possibile ordinare una valvola di ricambio (parte superiore) contattando l'indirizzo di assistenza indicato sulla carta della

- 1. Sfiatare l'aria dal kajak o dalla relativa camera d'aria. (vedi capitolo "Sfiato dell'aria").
- 2. Allentare il tappo della valvola ruotandolo in senso antiorario e rimuoverlo.
- 3. Posizionare la chiave della valvola **n. 29** del kit di riparazione in dotazione sulla parte superiore della valvola e allentarla ruotando in senso antiorario.



Premere con una mano la pellicola accanto alla valvola verso il basso e fissare in tal modo la parte inferiore della valvola situata all'interno della camera d'aria e fare attenzione affinché non scivoli all'interno della camera.

- 4. Posizionare la valvola di ricambio sulla parte inferiore e serrarla ruotando in senso orario. Fare attenzione affinché la valvola si trovi al centro.
- 5. Prendere la chiave della valvola **n. 29** e serrare la parte superiore della valvola in senso orario.
- 6. Prima di utilizzare nuovamente il kajak, verificare che la valvola in questione si chiuda davvero (vedi capitoli "Valvola non a tenuta" e "Valvola difettosa").



Dati tecnici

Modello kajak: ZR TORTUGA 400 DSB LK#8005

Portata massima: 155 kg

Massima forza portante della borsa: 18 kg

Max. pressione di esercizio:

- 2x camere principali: 0,3 bar
- Camera del pavimento: 0,55 bar

Materiale del kajak: Telone impermeabile
1000D poliestere/PVC

Materiale della camera del pavimento: 1000D-poliestere,PVC laminato;
drop-stitch

Peso (kajak o sedili): 12 kg

Dimensioni (stato gonfiato): 386 cm x 86 cm

Codice articolo: 703815

Pompa dell'aria:

secondo DIN EN 16051- 2:2012

Pressione nominale: 0,6 bar

Cilindrata: 1,4 L

Smaltimento

Smaltimento dell'imballaggio



Smaltire l'imballaggio secondo la purezza varietale.
Smaltire la carta e il cartone nella cartastraccia, le
pellicole nella raccolta di materiale riciclabile.

Smaltimento del kit di kajak:

☒ Smaltire il kit di kajak conformemente alle disposizioni e alle leggi vigenti
nel proprio paese.

**LUKADORA
AUSTRIA GMBH**

**Josef Schwer Gasse 9
A-5020 Salzburg**

www.lukadora.com



zray™